



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 700
 24. Jahrgang

felix.

DIE KLIMA MACHER.CH 24h
 0844 413 413

Ihr zuverlässiger
 Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar,
 damit Sie rundum
 betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

21. April 2023

Ruedi Baer wird Beifahrer



9

Nach 23 Jahren kommt es zum Fahrerwechsel im Oldtimer Club Saurer



3

Sportplatz oder Spielwiese?



5

Stadt macht 4 Mio. Gewinn



19

Yoga für Arboner Altstadt



24

Wochenmarkt lockt wieder

paddy sport
arbo

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Frühlingserwachen

Samstag, 22. April

08.30 – 17.00 Uhr

Sonntag, 23. April 2023

11.00 – 16.00 Uhr

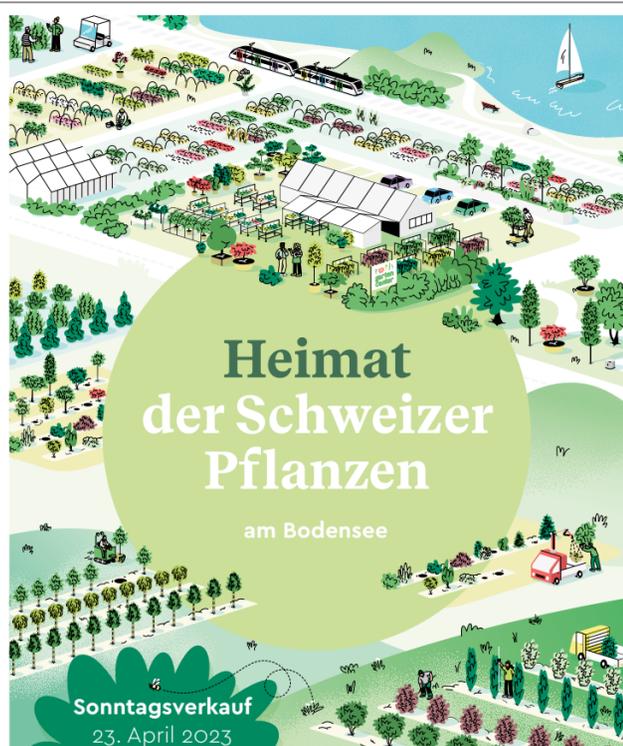
20% Rabatt
auf das ganze Sortiment (Lagerware)
(ausgeschlossen Arbeiten, Gutscheine und Nettoartikel)

Grosses Schnäppplätzl mit vielen Einzelteilen bis 70% Rabatt!

Beim Kauf einer Footbalance-Sohle einen Gutschein mit 50% Rabatt auf die nächste Sohle

Grosse Festwirtschaft mit Würsten, Flammkuchen, Zuckerwatte, Getränke sowie Turm-Kaffee-Kreationen von Robin

Bei jedem Einkauf ab CHF 100.– = 6 frische Eier vom Eigenmannshof



Heimat der Schweizer Pflanzen

am Bodensee

Sonntagsverkauf
23. April 2023

Unsere Pflanzen stammen aus eigener Produktion.
rothpflanzen.ch | Kesswil

roth
pflanzen

Von A wie Aubergine bis Z wie Zwergzebu

Bio-Gemüse. Frisches vom Beck. Feine Käsevariationen. Appenzeller Fleisch- und Joghurtspezialitäten. Floristik aus Arbon. Arbon Attraktiv.

Wein- und andere Degustationen. Produkte vom Esserswiler Lamm und vom Bernhardzeller Zwergzebu. Claroladen. Liebeswerkstatt. Mein Gaumenschmaus. Kulinarik aus Persien und aus Bayern. Saluti. Kaffee Genuss von Blum Kaffee und LatteArt. Honig aus dem Roggwiler Wald. Curry-Saucen von der Rebenstrasse.

Zeitfrauen. Weltklasse am See. Arboner Sänger. Familienverein. Saurer Garten. Feuerwehrverein. TABS Chor. Konzertchor Ostschweiz. Boccia Club. Offene Gärten. Jubla. Uestuehle. Samariterverein.

ab morgen bis 30. September
jeweils samstags, 9-13 Uhr
auf dem Storchenplatz

Arboner
wochenmarkt

KONZERTREIHE KAMMERMUSIK
Landenbergsaal, Schloss Arbon
freier Eintritt | Kollekte

KLASSIK IM SCHLOSS



SO, 30.04.2023, 17 UHR

Alexander Sitkovetsky, Violine
Bastian Loewe, Violine
Livia Berchtold, Violine
Oleksandra Fedosova, Violine

Martin Moriarty, Viola
Silas Zschocke, Viola
Paul Handschke, Cello
Zoltán Despond, Cello
Richard Octaviano Kogima, Klavier

WERKE VON ARENSKY UND MENDELSSOHN

www.klassikimschloss.com

AKTUELL

Stachen will kein Zirkuszelt

Laura Gansner

Nach der Schulgemeindeversammlung Stachen steht fest: Ein neues Schulhaus wird gebaut – mit oder ohne Hilfe des Arboner Stadtparlaments.

Die Schulgemeinde Stachen hatte einen Plan: den Schulraum auf dem angrenzenden Sportplatz zu erweitern. Das Stadtparlament Arbon einen ändern: dieses Vorhaben durch den Stadtrat auf den Prüfstand zu stellen. Wie dem eingereichten Postulat «Abgabe Sportplatz Stachen für ein Schulzentrum Stachen» zu entnehmen ist, soll damit keineswegs bezweckt werden, das Schulhaus Stachen zu schliessen, ganz im Gegenteil. Es soll «zu einem vollwertigen vierten Arboner Primarschulzentrum mit Turnhalle ausgebaut und aufgewertet werden». Konkret wird eine Fusion der Primarschulgemeinden Stachen und Arbon von den unterzeichnenden Parlamentarierinnen und Parlamentariern als optimale Lösung präsentiert. Eine Lösung, die der Präsident der Schulgemeinde Stachen Jürgen Schwarzbek aus einem einfachen Grund ausschlägt: Zeitdruck.

Die alles entscheidende Zeit

An der dieswöchigen Schulgemeindeversammlung vor rund 50 Schulbürgerinnen und Schulbürgern – in Abwesenheit jeglicher Unterzeichnenden des Postulats – findet Jürgen Schwarzbek klare Worte: «Wir brauchen Platz und zwar jetzt.» Denn die Schulkinder werden von Jahr zu Jahr mehr. Laut aktuellen Hochrechnungen sollen in fünf Jahren 118 Schülerinnen und Schüler in Stachen unterrichtet werden. Das sind 35 Kinder mehr als heute, was einem Anstieg von 42 Prozent entspricht. Deshalb müsse jetzt mit der Planung eines neuen Schulhauses gestartet werden und nicht mit der Fusion der Primarschulgemeinden Arbon und Stachen, wie Schwarzbek konstatiert. Auch hier sei alles eine Frage der Zeit: «Bis eine solche Fusion umgesetzt wäre, kann es drei bis fünf



Entweder der Sportplatz oder die Grünfläche: Auf einer der beiden Parzellen wird das neue Schulhaus Stachen zu stehen kommen. Kevin Fitz

Jahre dauern.» Bis dahin sei der Bau eines neuen Schulhauses längst überfällig. Fünf Jahre für eine Fusion, fünf Jahre für den Bau eines Schulhauses – weshalb geht die Schulgemeinde Stachen das Vorgehen nicht parallel an? «Wir haben weder den Auftrag der Schulbürgerinnen und Schulbürger, noch den Zwang der Primarschulgemeinde Stachen», schliesst Schwarzbek dieses Vorgehen aus. Regina Hiller, Präsidentin der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon, bestätigt seine Aussage: «Ein gemeinsames Schulzentrum im Süden von Arbon wäre aus unserer Sicht zwar attraktiv, aber für uns ist klar, dass dafür Bereitschaft von beiden Seiten bestehen muss.» Deshalb würde die PSG Arbon nach einer eigenen Lösung suchen, um den auch bei ihnen voraussehbaren Platzmangel zu bewältigen.

Stachen nimmt das Zepter an sich

«Wir wollen unsere Kinder nicht irgendwann in einem Zirkuszelt unterrichten müssen, weil wir jetzt nicht handeln», so Schwarzbek. Auf zwei Folien präsentiert er den Schulbürgerinnen und Schulbürgern, wie Stachen zu seinem neuen Schulhaus kommt – vor allem wo. Die favorisierte Lösung ist die eines Neubaus auf dem Sportplatz, an welchen zu einem späteren Zeitpunkt auch der Anbau einer Turnhalle möglich wäre.

Damit das Schulhaus 2028 stehen könnte, benötigt die Schulgemeinde Stachen jedoch eine positive Antwort der Stadt Arbon bis spätestens im Juli, erläutert Schwarzbek. Arbons Stadtpräsident René Walther versetzt dieser Wunschvorstellung einen Dämpfer: «Ich befürchte, dass das Arboner Stadtparlament eine vorberatende Kommission bilden wird.» In diesem Fall könnte das Geschäft frühestens im September behandelt und abgeschlossen werden. Die versammelten Schulbürgerinnen und Schulbürger haben darauf nur eine Antwort: kollektives Kopfschütteln. Aber nicht Handlungsunfähigkeit, denn Schwarzbek stellt eine zweite Lösung vor, bei welcher die Grünfläche hinter dem Schulhaus Stachen für einen Neubau genutzt werden könnte. Schwarzbek macht damit klar: Die Stachener Schulgemeinde lässt sich ihre langfristige Planung nicht vom Arboner Stadtparlament diktieren. Mit der Genehmigung eines Wettbewerbskredits von 180 000 Franken für den Bau eines neuen Schulhauses bestätigen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Schulbehörde in ihrem Vorhaben. Der Startschuss für den Projektwettbewerb soll nach dem Entschluss vom Parlament im Juli fallen – egal, um welche der beiden Parzellen es sich handeln wird.

Defacto

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen

Viel wertvolle politische Arbeit wurde vor und während der Stadtrats- und Stadtparlamentswahlen geleistet. Emotionen sind hochgegangen. Mit viel Herzblut haben sich die Parteien und politischen Bewegungen in Arbon für ihre Standpunkte eingesetzt, gefiebert, gefeiert und Enttäuschungen verkraften gelernt. Arbon wird geprägt durch den Einsatz von vielen engagierten Menschen, Bürgern und politischen Sympathisanten. Ein wertvolles Kapital!

Jetzt gilt es, auf dem Flow aufzubauen und die eigene Positionierung zu überprüfen, weiterzudenken – vielleicht sogar über den eigenen Tellerrand zu schauen? In null Komma nichts werden die kommenden vier Jahre vergangen sein.

Die politische Agenda plagt ein neues Thema. Zum «Krieg in der Ukraine» ist ein weiteres, nicht minder komplexes, finanzpolitisches Thema hinzugekommen: die neue Grossbank UBS. Toxische Unternehmenskulturen, Organisationen, welche ihre Mitarbeitende auf Resultate reduzieren und ein Umfeld von KPIs (Key Performance Indicators) und MbOs (Management by Objectives) schaffen, müssen sich nicht wundern, wenn sie am Ende Ellbogenmentalität und kurzfristige Optimierungen ernten, und möglicherweise ganz vom Markt verschwinden. Das gilt es kritisch zu beobachten.



Miriam Augustine,
neues Mitglied
im Vorstand der
Grünen Arbon

RAIFFEISEN



Der Traum vom eigenen Zuhause lebt

Publireportage

Der Wunsch nach Wohneigentum ist in der Schweiz ungebrochen stark und in den vergangenen Jahren weiter angestiegen. Das Angebot an käuflichen Immobilien ist aber knapp, die Nachfrage hoch, was die Preise weiter in die Höhe treibt.

Die Schweiz hat mit 36% die mit Abstand tiefste Wohneigentumsquote weltweit. Der bescheidene Anteil von Eigentümerinnen und Eigentümern, die in den eigenen vier Wänden wohnen, ist historisch begründet. Die Schweiz hat nie eine klassische finanzielle Wohneigentumsförderung betrieben. Ein weiterer Grund liegt darin, dass die Politik in der Schweiz im Spannungsfeld zwischen der Stabilität des Finanzsystems und der Wohneigentumsförderung stärker auf Sicherheit setzt.

Ab der Mitte der 1980er-Jahre ist zwar die Wohneigentumsquote – auch dank der Einführung von Stockwerkeigentum in den 1990er-Jahren – von 30% auf knapp 39% gestiegen. Seit 2015 ist diese aber wieder rückläufig und liegt derzeit bei rund 36%. Auch wenn die Schweiz ein Volk von Mietern ist und bleibt, der Traum von den eigenen vier Wänden ist ausgesprochen gross.

Vor- und Nachteile der beiden Wohnformen

Vielen nach Wohnraum suchenden Menschen stellt sich also die Frage: Mieten oder kaufen? Der Entscheid geht in der Regel weit über rein finanzielle Überlegungen hinaus. Er wird wesentlich von persönlichen Grundsätzen, dem persönlichen Lebensstil und -plan bestimmt. Folgende Fragen sollten Sie sich stellen:

- Wie sehen meine beruflichen und privaten Perspektiven in den nächsten fünf bis zehn Jahren aus?
- Möchte ich während dieser Zeit am gleichen Ort wohnen oder brauche ich diesbezüglich Flexibilität?

- Kann ich mir Wohneigentum langfristig leisten oder sind Weiterbildungen, Umschulungen oder ein Sabbatical in Planung?
- Bin ich ein urbaner oder eher ländlicher Typ?
- Wie viel Raum benötige ich?

Mieterinnen und Mieter haben einen entscheidenden Vorteil: Flexibilität und Unabhängigkeit. Wenn sich die Lebensumstände ändern, lässt sich das Mietobjekt meistens innerhalb weniger Monate kündigen. Bei einem Stellenwechsel ist man als Mieter nur bedingt an einen Ort gebunden. Ändert sich die finanzielle Situation – etwa bei einer Scheidung oder Trennung, Arbeitslosigkeit oder der Pensionierung – findet sich einfacher eine neue Bleibe. Zudem müssen sich Mieter weniger engagieren und können sich für Reparaturen bei der Verwaltung melden, grössere Investitionen entfallen.

Weitaus weniger flexibel sieht das beim Wohneigentum aus. Wer ein Haus oder eine Wohnung kaufen will, sollte sowohl beruflich als auch in der Familie in absehbarer Zukunft in eher stabilen Verhältnissen leben. Dafür erhält man Sicherheit: In den eigenen vier Wänden kann man ein Leben lang bleiben. Das Eigenheim kann nach eigenem Geschmack umgebaut werden, ganz ohne die Zustimmung eines Vermieters – die Unterhaltskosten können als Steuerabzüge geltend gemacht werden. Zudem stellen Immobilien einen langfristigen Schutz des Vermögens vor der Inflation und damit auch einen Teil der Altersvorsorge dar.

Eigenheimkauf will finanziert werden

Wenn Sie über den Kauf von Wohneigentum nachdenken, sollten Sie sich zuerst Zeit nehmen, im Rahmen Ihrer Bedürfnisse und Preisvorstellungen das bestmögliche Objekt zu finden. Ist die Suche von Erfolg gekrönt, sollten Sie als nächstes die Finanzierung klären. Beim Erwerb von Wohneigentum finanziert die Raiffeisenbank in der Re-

Raiffeisenbank Regio Arbon

gel bis zu 80% des von ihr geschätzten Wertes der Immobilie. Mindestens 20% müssen Sie selbst als Eigenkapital beisteuern. Davon dürfen nur 10% aus der Pensionskasse vorbezogen werden. Die restlichen 10% sind in Form von liquiden Mitteln, Spargeldern, Wertschriften, Erbvorbezügen oder Guthaben der freiwilligen 3. Säule aufzubringen.

Auch Ihr Einkommen spielt eine Rolle. Es muss sichergestellt sein, dass die Hypothek für Sie tragbar ist. Grundsätzlich gilt die Faustregel, dass die Zinskosten, die Amortisation der Hypothek sowie die Unterhaltskosten insgesamt höchstens ein Drittel des Einkommens ausmachen dürfen.

Ein Gespräch mit Ihrer lokalen Raiffeisenbank bringt Klarheit

Ihre Beraterin oder Ihr Berater zeigt Ihnen gerne auf, in welchem finanziellen Rahmen Ihr zukünftiges Zuhause sein darf und wie Ihre individuelle Finanzierungslösung aussieht. «Wenn es um die Finanzierbarkeit von Wohneigentum geht, hat eine persönliche Beratung eine entscheidende Bedeutung. Mit unserer weitsichtigen Wohneigentumsberatung klären wir nicht nur Finanzierungsaspekte, sondern sprechen auch Dinge an, die unsere Kundinnen und Kunden nicht auf dem Radar haben. Somit geben wir ihnen eine langfristige Planungssicherheit», sagt Nicole Ulmann, Teamleiterin Kreditberatung der Raiffeisenbank Regio Arbon.



Nicole Ulmann
Teamleiterin Kreditberatung
Raiffeisenbank Regio Arbon
T 071 447 11 26

Einladung zum digitalen Event am 8. Mai 2023

«Ihr Traum von Eigenheim – so wird er wahr»

Sie haben Ihr Traumobjekt gefunden, wissen aber nicht, wie weiter? Finden Sie am digitalen Event selbst heraus, ob ein Kaufpreis fair ist und wie ein Bieterverfahren funktioniert. Wir zeigen Ihnen, auf welche versteckten Kosten Sie achten sollten und wie Sie sich bestmöglich auf eine Preisverhandlung vorbereiten.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit unter:



raiffeisen.ch/digitaler-event-eigenheim

Raiffeisenbank Regio Arbon
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
T 071 447 11 11, arbon@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/arbon

ALLTAG

Erneuter Millionen-Gewinn für Stadt

Kim Berenice Geser

Budgetiert war ein Gewinn von knapp 100 000 Franken. Faktisch macht die Stadt Arbon 2022 aber ein Plus von über vier Millionen Franken. Einmaleffekte werden als Hauptgrund genannt. Die geplante Änderung im Budgetprozess soll künftig die Schere zwischen Hochrechnung und Endresultat verkleinern.

Es ist ein erfreuliches Ergebnis, das René Walther an der Medienkonferenz zum Rechnungsabschluss 2022 präsentieren kann. Die Erfolgsrechnung 2022 der Stadt Arbon schliesst bei 58,863 Mio. Franken Erträgen und 54,822 Mio. Franken Aufwendungen mit einem Ertragsüberschuss von 4,041 Mio. Franken ab. «Es motiviert, weiter voranzugehen», sagt der Arboner Stadtpräsident. Nur um mögliche aufkeimende Erwartungshaltungen sogleich wieder zu bremsen. Das positive Rechnungsergebnis – welches wie schon in den Vorjahren weit über dem Budget liegt – gälte es richtig einzuordnen. «Ja, es gibt Spielraum und Luft für die Zukunft», so Walther. Es seien jedoch weniger strukturelle Entwicklungen, die zum erneuten Millionengewinn geführt hätten, als mehr Einmaleffekte. Wenn gleich, soviel besteht der Stadtpräsident dann doch ein, das Ergebnis auch Resultat einer nachhaltigen Finanzpolitik sei. Eventuellen Begehrlichkeiten auf eine erneute Steuerfuss-Senkung schiebt er gleich einen Riegel vor. «Wir sehen aktuell keinen Anlass, über eine weitere Senkung des Steuerfusses zu diskutieren.» Dies nicht zuletzt, weil der Finanzbedarf für geplante Projekte zu hoch ist.

Budgetprozess (noch) zu ungenau
Beim Jahresergebnis 2022 drängt sich die Frage auf, ob wiederholt zu vorsichtig budgetiert wurde. Pascal Büchler, Leiter Abteilung Finanzen, erläutert, dass die starken Abweichungen nicht zuletzt auch dem frühen Budgetprozess geschuldet



Pascal Büchler (l.), Leiter Finanzen der Stadt Arbon, und Stadtpräsident René Walther präsentieren die Rechnung 2022. *kim*

sein. Dieser beginnt bereits im April, damit die Unterlagen rechtzeitig ins Parlament gelangen können, um die Budgetsitzung von September vorzubereiten. Welche wiederum notwendig ist, um die Volksabstimmung planmässig durchzuführen. «Zum Startzeitpunkt haben wir noch nicht einmal einen Halbjahres-Abschluss», stellt Büchler klar. Mit der laufenden Revision der Gemeindeordnung soll sich dies ändern. Es ist geplant, die Budgetkompetenz dem Parlament zu überlassen. Dadurch gewänne die Stadt rund zwei Monate Zeit. In Kombination mit der strategischen Planung, gehen Walther und Büchler so davon aus, dass künftig näher an den effektiven Zahlen budgetiert werden könne. «Die Einmaleffekte bleiben jedoch bestehen», stellt Büchler klar.

Ukrainekrieg führt zu Einmaleffekt

Zu den massgeblichen Budgetabweichungen gehörten 2022 tiefere Nettoaufwände im Bereich Soziale Sicherheit sowie höhere Steuereinnahmen. So führte beispielsweise der Krieg in der Ukraine im Bereich Asylwesen dazu, dass die Einnahmen der Globalpauschalen, welche der Kanton an die Gemeinden ausgerichtet, viel höher ausfielen, da diese vorab natürlich nicht budgetiert wurden. «Anzumerken ist in diesem

Zusammenhang, dass diese Globalpauschalen alle Kosten im Asylwesen abdecken sowie eine Entschädigung darstellen, welche für künftige Aufwendungen verwendet werden kann», merkt Walther an. Unter Berücksichtigung dieser Globalpauschalen und dank tieferen Ausgaben und einer hohen Rückerstattungsquote in der Sozialhilfe, schloss der Bereich Soziale Sicherheit gesamtheitlich rund 2,4 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Weiter gestiegen sind dafür erneut die Gesundheitskosten. Die ambulante Pflege hat erwartungsgemäss weiter stark zugenommen. Hier beliefen sich die Kosten im Jahr 2022 auf 2,18 Mio. Franken (Budget: 2,1 Mio. Franken). Der Kanton Thurgau beteiligt sich an den Kosten mit 40 Prozent der Vorjahresausgaben. Der Kostenbeitrag an die Langzeitpflege von 101,03 Franken pro Einwohner, total 1,53 Mio. Franken, unterschritt das Budget um 227 138 Franken.

Steuereinnahmen bleiben stabil

Trotz der Steuersatzsenkung von vier Prozent auf 72 Prozent liegen die Steuereinnahmen auf Vorjahresniveau. Mit Einnahmen von rund 21,3 Mio. Franken haben sich die Steuererträge gesamtheitlich betrachtet stabil entwickelt. Im Jahr 2022 sei dies vorwiegend auf Mehr-

einnahmen aus Gewinn- und Kapitalsteuern der Juristischen Personen zurückzuführen, erläuterte Pascal Büchler. Gegenüber dem Budget schneiden diese Positionen rund eine halbe Million Franken besser ab. Zudem halten die hohen Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer an. Mit rund 1,17 Mio. Franken übertrafen sie das Budget um 324 620 Franken. Dafür gingen die Steuereinnahmen der natürlichen Personen leicht zurück. Wobei jedoch die Kennzahl «Steuerkraft pro Einwohner» erstmals nach zwei Jahren wieder zugenommen hat. Neu beträgt sie 1923 Franken (2021: 1852 Franken).

Investitionsrechnung

Erneut weit unter Budget schliesst die Investitionsrechnung 2022 mit Nettoinvestitionen in der Höhe von 1,935 Mio. Franken statt der budgetierten 4,487 Mio. Franken ab. Dies weil einerseits diverse Strassensanierungen sowie Projekte wie die Ausbaggerung des Hafens und die Erneuerung des Bodenbelags im Seeparksaal verschoben werden mussten, noch nicht abgeschlossen sind oder die Kosten unter Budget abgeschlossen haben. Andererseits waren die Investitionseinnahmen durch Dritte mit 0,93 Mio. Franken höher als budgetiert.



Arbon ist on

Lia Bieri
Jungunternehmerin
The Bloom

arb on
Initiative Zukunft Arbon

Raum für neue Erfolgsgeschichten:
Die «Initiative Zukunft Arbon» setzt ein Ausrufezeichen hinter die Stärken der Stadt und der Region Arbon.

Abonniere unseren Blog, entdecke coole Storys und bleibe «on»!

zukunftarbon.ch

Kostenloser Kurs für Gründerinnen und Gründer

Die «Initiative Zukunft Arbon» ist neu Standortpartnerin des Instituts für Jungunternehmen IFJ. Gemeinsam mit dem IFJ laden wir Gründerinnen und Gründer dazu ein, den Kurs «Vorbereitung zur Firmengründung» mit spannenden Inputs von Janine Brühwiler (Startnetzwerk Thurgau) und der Jungunternehmerin Lia Bieri (The Bloom) zu besuchen:

**Dienstag, 2. Mai
17:15 bis 20:00 Uhr
ZIK-Areal, zum See 1, Arbon**

 **Jetzt für den kostenlosen Kurs anmelden!**



kybun | Joya 

29. April
kybun Joya Center
Arbon – Hamel
Stickereistrasse 4
9320 Arbon

Erlebnistag

Erleben Sie das kybun Joya Gehgefühl. Besuchen Sie uns von 10 bis 16 Uhr und entdecken Sie die Kollektionen Frühling/Sommer 2023.

Rückenleiden, Hüftschmerzen, Knieprobleme: Wie wichtig gutes Schuhwerk ist, merken wir oft leider erst, wenns schon weh tut. Zu häufiges und falsches Sitzen – das ist eine der Hauptursachen für Beschwerden im Bewegungsapparat. Aber auch die berühmten 10'000 täglichen Schritte sind in einer Welt voller Fliesen, Asphalt und Beton nur dann gesund, wenn wir unseren harten und flachen Alltagsböden die richtigen Schritte und Sohlen entgegensetzen.

- + innovatives Fussmassagegerät erleben
- + kybun Joya Experte Benjamin Philipp vor Ort
- + kostenlose Fussdruckmessung
- + grosses Sortiment auf Lager
- + Kennenlern-Angebote

 **kybun Joya Center
Arbon – Hamel
Stickereistrasse 4
9320 Arbon**

Maui Light Green | Joya

www.kybunjoya.swiss

ALLTAG

Sanierung der Berglistrasse beginnt

Aus dem Stadthaus

Am Dienstag, 2. Mai, beginnt die Sanierung der Berglistrasse zwischen der Ahorn- und der Alpsteinstrasse. Saniert werden zudem ein kleiner Abschnitt der Alpenstrasse sowie die Scheibenstrasse bis zur Gottfried-Keller-Strasse. Die Bauarbeiten werden im Herbst 2024 abgeschlossen.

Im genannten Bereich besteht dringender Sanierungsbedarf. Um Synergien zu nutzen, werden zeitgleich zur Sanierung von Strasse und Kanalisation auch Arbeiten an den Werkleitungen (Wasser und Elektrizität) ausgeführt. Der Deckbelag wird rund ein Jahr später eingebracht. Die vom Stadtrat Arbon



Die Sanierung der Berglistrasse dauert voraussichtlich rund einhalb Jahre. /g

bewilligten Planungs- und Baukosten belaufen sich auf insgesamt rund 2010'000 Franken. Dabei entfallen 1260'000 Franken auf den Strassenbau und 750'000 Franken auf die Arbeiten an der Kanalisation. Nicht eingerechnet sind die Kosten der Werkleitungsarbeiten, da diese von den entsprechenden Anbietern getragen werden. Während der Arbeiten werden die Zu- und Wegfahrt sowie die Durchfahrt teilweise gesperrt sein. In dieser Zeit wird mehrmaliges Nachparken nicht gehandelt. Die Verantwortlichen sind bemüht, Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten und bitten in Bezug auf allfällige Unannehmlichkeiten um Verständnis.

Medienstelle Arbon

Anmeldefrist für die «Usestuehlete» beginnt



Am Samstag, 2. September, ist es wieder so weit: Bewohnerinnen und Bewohner, Geschäfte, Werkstätten und Kulturinstitutionen, Restaurants und Bars der Arboner Altstadt öffnen im Rahmen der «Usestuehlete» ihre Türen. Ab sofort können sich Gastgeberinnen und Gastgeber unter usestuehlete.ch für den diesjährigen Anlass anmelden. Das etwas andere Altstadtfest lädt dazu

ein, durch die verschlungenen Gässchen zu flanieren und dabei versteckte Innenhöfe, Altstadtgärten und das vielfältige Angebot der Geschäfte, Kulturinstitutionen, Restaurants und Bars zu entdecken. Es ermöglicht, einen Blick in die Wohnungen der altherwürdigen Gebäude zu werfen und die Aussicht über Bodensee und Alpen von den Dachterrassen zu geniessen. pd

Workshop junges Arbon präsentiert erste Resultate

Aus dem Stadthaus

Am 3. Mai präsentieren involvierte Jugendliche des Stadtworkshops junges Arbon gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt die Ergebnisse der bisherigen Bearbeitungsphase. Die Präsentation bildet den Abschluss des Mitwirkungsprozesses.

Im vergangenen November trafen sich Jugendliche aus Arbon im Alter zwischen 10 und 18 Jahren zur Ideenwerkstatt des Stadtworkshops junges Arbon. Vorgängig hatten im Juni 2022 mehrere Pop-up-Büros stattgefunden. Der gesamte Stadtworkshop zielt darauf ab, die Bedürfnisse Jugendlicher in Bezug auf Treffpunkte sowie weitere Anliegen in Erfahrung zu bringen und gemeinsam geeignete Massnahmen zu erarbeiten. Der mehrstufige Mitwirkungsprozess ist Teil des UNICEF-Aktionsplans 2020–2024. An der Ideenwerkstatt bildeten sich vier Teams, die sich anschliessend

vertieft mit den entstandenen Projektideen selbstverwalteter Jugendraum, Mountainbikeanlage, Winterkino und Turnfabrik befassten. Die jugendlichen Teams wurden im weiteren Prozess vom städtischen Bereich Gesellschaft begleitet. An der Ergebnisvorstellung vom 3. Mai 2023 informieren die Involvierten über den Stand der damals initiierten Projekte und das geplante weitere Vorgehen. Zum öffentlichen Anlass sind alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen herzlich eingeladen. Die Veranstaltung im Saurer Museum am See beginnt um 17.30 Uhr und dauert rund zwei Stunden. An diesem Anlass soll zudem festgelegt werden, wie das zur Verfügung stehende Stadtworkshop-Budget von 25'000 Franken – mehr als die Hälfte generiert aus Drittgeldern – eingesetzt wird. Weitere Informationen zum Stadtworkshop sind unter www.arbon.ch/jungesarbon zu finden.

Medienstelle Arbon

Tag der Musik in Arbon - Sa 6. Mai 2023

14:00-15:00 Ensembles kennenlernen

Musik Karussell für Kinder ab 4, Rondellis, Jugendmusik
Märlikonzert „Die Prinzessin und das Biest“

15:00-16:00 Instrumente ausprobieren

Schnupperlektion vor Ort buchen, Kinderspielecke,
Wettbewerb mit tollen Preisen, Kaffee und Kuchen




Leben. Lieben.
Lachen.

DEIN WOHNTRAUM
IN **STACHEN**.



HOLZGASS
STACHEN ARBON

Eigentumswohnungen mit
modernem Ausbaustandard

tecti.ch

Logisch, TKB.



Wir zeigen Ihnen, wie Sie
Ihr Pensionskassengeld richtig
einsetzen, damit Sie Ihren
Lebensstandard möglichst
langfristig halten können.

tkb.ch/pensionsplanung



**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

Baer gibt das Steuer aus der Hand

Kim Berenice Geser

Über zwei Jahrzehnte leitete Ruedi Baer die Geschicke des Saurer Museums. Nun will er kürzer treten. Seine Nachfolge sieht er in den besten Händen.

Im weitläufigen Foyer des Saurer Museums stehen neben den ausgestellten Motoren mehrere Festbänke. Dahinter sind im Regal mit den Souvenirs Miniaturen der grossen Saurer Fahrzeuge, Uhren und bestickte Handtücher aufgereiht. In der Luft hängt der unverkennbare Geruch von Diesel, alten Maschinen und einem «Klötzliboden», der die Geschichten der Vergangenheit regelrecht aufgesogen zu haben scheint. Am Tresen steht eine Gruppe älterer Männer. Einer von ihnen ist Ruedi Baer. Der Präsident des Oldtimer Club Saurer (OCS) löst sich aus der Gruppe und kommt mit seinem charakteristischen Strahlen auf den Besuch zu. «Willkommen im Saurer Museum!»

Mit Diesel im Herzen

Man setzt sich an einen der Festbänke. Kurz darauf gesellt sich Christoph Wolleb dazu. Der Zürcher Unterländer ist bereits seit einem Jahr Co-Präsident des OCS und wird morgen Samstag, 22. April, die Nachfolge von Ruedi Baer als Vereinspräsident antreten. Dieser gibt sein Amt nach 23 Jahren ab. «Ich bleibe Christoph zwar noch ein Jahr als Co-Präsident erhalten», erklärt Baer. Den Lead habe aber nun Wolleb. «Ich tue lieber noch chli usbläterle», konstatiert der Museumsdirektor. «Usbläterle» – kann das der Mann, der federführend war für die Realisierung des neuen Saurer Museums im ZIK Areal und der den Drei-Millionen-Kauf der Presswerk-Liegenschaft von der HRS vorantrieb, um ein Depot für die



Zwei vom gleichen Schlag: Ruedi Baer (r.) und sein Nachfolger Christoph Wolleb brennen für das Saurer Erbe. *kim*

überzähligen Fahrzeuge und Ersatzteile zu schaffen? Nun, mit 77 Jahren wird auch der umtriebige Chef des Saurer Museums ruhiger. Und bei seinem Nachfolger liege das Museum in besten Händen, ist sich Baer sicher. Als langjähriger Unternehmensberater bringe Wolleb das nötige Know-how für die Führung mit. Fast noch wichtiger aber: «Er ist ein Diesler», sagt Baer schmunzelnd. Wolleb nickt zustimmend: «Lastwagen haben mich von klein auf fasziniert.» Er zückt sein Handy und sucht ein Bild hervor, das ihn als kleinen Jungen schlafend im Kinderbett zeigt, die Hand auf einem Spielzeug-Lastwagen aus Holz. Heute hat der ursprünglich gelernte Maschinenmechaniker zehn Saurer Lastwagen zu Hause. Und warum will Wolleb nun in die grossen Fussstapfen

von Ruedi Baer treten? Einerseits, weil ihm die Fahrzeugsszene am Herzen liege. Viel mehr aber noch, weil er ein Industriemensch sei. Mit dem Saurer Museum will er ein Stück Schweizer Industriegeschichte erhalten – ein rares noch dazu. Denn ein Firmenmuseum wie dasjenige von Saurer in Arbon hat in der Schweiz Seltenheitswert.

Ein Museum kriegt die Kurve

Dabei war es ein weiter Weg bis zum Museum, wie man es heute kennt. Ruedi Baer erinnert sich an seine Anfänge im Jahr 2000 zurück. Damals drohte der Oldtimer Club Saurer, der sich 1983 gegründet hatte, aufgrund interner Querelen fast auseinanderzubrechen. Ein Glück gelang es – auch dank dem damals neu gewählten Präsidenten

– das Steuer wieder herumzureissen. Und mit der Wahl von Martin Klöti zum Stadtpräsidenten sei, so Baer, auch die Planung für ein neues Museum endlich in die Gänge gekommen. Denn sowohl die Stadt als auch die Firma Saurer selbst hätten es ihm zuvor nicht immer leicht gemacht. Als Beispiel erzählt Baer die Wegweiser-Anekdote: «Als wir den Wegweiser zum Museum anbringen wollten, durften wir nicht «Saurer Museum» schreiben.» Deshalb hiess es dann eben erst einmal OCS Museum. Baer schüttelt noch heute den Kopf darüber. Zu Recht. Denn inzwischen betreibt der Verein «das mit Abstand grösste Museum der Schweiz, welches ausschliesslich von Freiwilligen betrieben wird». Zu Beginn waren das noch zwölf Personen, heute sind es deren hundert. Ein Nachwuchsproblem kennt der OCS nicht. Auch Dank der immer älter werdenden Bevölkerung. «Unser Nachwuchs sind die Pensionäre», erklärt Baer augenzwinkernd. Wobei sie durchaus auch junge Mitglieder hätten. Allen gemein ist die Leidenschaft für die Sache. «Als Verein ein Museum zu betreiben, generiert eine ganz eigene Motivation», sagt Wolleb und Baer ergänzt: «Jeder, der hier mitarbeitet, tut dies, als wäre das Museum sein eigenes.» Das ist der Treibstoff, der den Erfolg des Saurer Museums und des OCS ausmacht und sich inzwischen auch in den Zahlen widerspiegelt. Von anfänglich 1000 ist die Besucherzahl inzwischen auf das Zehnfache angewachsen. Der Verein hat heute ein Budget von einer Viertelmillion und zählt 600 Mitglieder. Und Baers letzter grosser Streich: Seit 2023 erhält das privat geführte Museum jetzt auch endlich Betriebsunterstützung aus der kantonalen Kulturförderung. Damit mischt das kleine Museum am Arboner Seeufer mit den ganz grossen im Kanton mit.



Seestrasse 8, 9323 Steinach
E-Mail: maugustine@sunrise.ch
Tel. 076 500 93 23

KOMMUNIKATION SOCIAL MEDIA CONTENT MARKETING

Miriam Augustine (Online-) Marketing und
Kommunikation



Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen Öffentliche Planaufgabe

für:

S-0178155.1 Transformatorenstation Nr. 10 St. Gallerstrasse. Ersatz-/Neubau der TS St. Gallerstrasse auf Parzelle 4172 der Gemeinde Arbon. Koordinaten: 2749393/1263979

L-0081431.2 20 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen 10 St. Gallerstrasse und 12 Brühlstrasse. Bestehendes MS-Kabel in die neue Transformatorenstation St. Gallerstrasse einschlaufen

L-0113510.2 20 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen 10 St. Gallerstrasse und 12 Brühlstrasse. Bestehendes MS-Kabel in die neue Transformatorenstation St. Gallerstrasse einschlaufen

L-0114163.2 20 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen 10 St. Gallerstrasse und 12 Brühlstrasse. Bestehendes MS-Kabel in die neue Transformatorenstation St. Gallerstrasse einschlaufen

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die SN Energie AG, Vadianstrasse 59, 9000 St. Gallen, das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Auflagefrist: 21. April bis 20. Mai 2023
Auflageort: Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7-10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Anmeldefrist für Tagi Horn verlängert

In Horn soll ab Mitte August an der Tübacherstrasse 8 eine schulgängende Betreuung (Tagi) entstehen, wie der Horner Gemeinderat bereits in der Januar-Ausgabe des offiziellen Mitteilungsblattes verkündet. Für die konkrete Umsetzung brauche es aber genügend Anmeldungen. «Die Anmeldezahlen für die Tagi haben sich zwischenzeitlich erfreulich entwickelt», teilt nun der Gemeinderat im Mitteilungsblatt vom März mit. Jedoch habe es noch freie Plätze. Deshalb wird die zu Beginn auf Ende März angesetzte Anmeldefrist bis zum 30. April verlängert. Informationen über die angebotenen Module, die einkommensabhängigen Preise sowie über die Anmeldeformalitäten können unter www.fiorino.ch/tagi/horn eingesehen werden. mitg

Figuranten für fiktives Notfallszenario gesucht

Der Notfalltreffpunkt in Horn wurde letztes Jahr beschildert und die Gemeinde hat sich seither mit dessen Aufbau und Organisation befasst. Er befindet sich beim Gemeindehaus. Am Samstag, 13. Mai, von 9.30 Uhr bis 11.15 Uhr führt der Gemeindeführungsstab in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen eine Notfallübung durch. Der Übung steht ein fiktives Notfallszenario vor. Alle an der Übung Interessierten sind eingeladen, an der Übung als Figuranten oder Figurantinnen mitzuwirken. Interessierte können sich bis heute Freitag, 21. April, mit der teilnehmenden Personenanzahl per Mail an info@horn.ch anmelden. mitg

Jon Pult ist zu Besuch an der HV der SP Arbon

Am kommenden Mittwoch, 26. April, um 19 Uhr lädt die SP Arbon zur Hauptversammlung in ihr Parteilokal an der Promenadenstrasse ein. Mit dabei ist der Bündner Nationalrat Jon Pult, bekannt durch seine Auftritte in der «Arena». Pult will aufzeigen, wie sich die SP in Bern für eine soziale Schweiz einsetzt. Gäste sind herzlich eingeladen. mitg

Neubau an der Käsereistrasse

Laura Gansner

Die Liegenschaft an der Käsereistrasse 5 soll an die Bauline GmbH verkauft werden. Das Immobilienunternehmen kann damit seine Pläne für das Bauprojekt «Dorf-wiese» ergänzen.

An der letzten Bürgerversammlung der Gemeinde Berg informierte der Gemeinderat über den Verkauf der gemeindeeigenen Liegenschaft an der Käsereistrasse 5. Die Bauline GmbH habe sich als Gewinnerin hervorgetan, da diese mit dem gebotenen Kaufbetrag von 1051000 Franken das höchste Angebot einreichte. «Ausserdem ermöglicht uns die Käuferin ein gewisses Mitspracherecht in der Gestaltung des Neubaus», wie der zuständige Gemeinderat Cyrill Meier hervorhebt. Bei einer Veräusserung eines Grundstücks ab einer Million Franken durch die Gemeinde unterliegt das Vorhaben einem fakultativen Referendum. Dieses kann von den Berger Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern noch bis 16. Mai ergriffen werden.



Ein Mehrfamilienhaus soll die Liegenschaft an der Käsereistrasse 5 ersetzen. lg

Die Pläne ergänzen sich

Die Bauline GmbH habe vor, ein Mehrfamilienhaus mit drei bis fünf Wohnungen an der Käsereistrasse zu errichten, wie Geschäftsleiter Felix Koller verrät. «Der Gemeinde können wir bei Bedarf im Untergeschoss eine Gewerbefläche für beispielsweise einen Dorfladen anbieten», so Koller. Auch eine Zusammenlegung von Erd- und Untergeschoss könnte im Bau eingeplant werden, um so einen alternativen Standort

für die Kindertagesstätte zu schaffen. Da die Bauline GmbH das angrenzende Grundstück besitzt, auf dem im Zuge des Projekts «Dorf-wiese» fünf Mehrfamilienhäuser realisiert werden sollen, kann die Käuferin der Käsereistrasse 5 zwei Fliesen mit einer Klatsche schlagen. Die Parkplätze des geplanten Neubaus sollen nämlich in die Tiefgarage der «Dorf-wiese» einberechnet werden. Mit einem Baustart sei frühestens in ein bis zwei Jahren zu rechnen, schätzt Koller.

Steinach Minus ist kleiner als gedacht

Die Erfolgsrechnung 2022 der Gemeinde Steinach schliesst mit einem wesentlich geringeren Minus ab als budgetiert. Dazu habe laut Gemeinde eine Vielzahl unvorhersehbarer Gründe beigetragen.

Der Aufwandüberschuss der Gemeinde Steinach im Rechnungsjahr beträgt lediglich 32 694 Franken. Lediglich deshalb, weil eigentlich ein Defizit von 1,15 Mio. Franken budgetiert gewesen wäre. Laut Analyse des Gemeinderates ist diese Besserstellung vor allem auf folgende Faktoren zurückzuführen: ein geringerer Personalaufwand, ein tieferes Defizit des «Lebensraums Gartenhof», tiefere Schulgelder für die Oberstufe, weniger

Sachaufwand in der Verwaltung und höhere Rückerstattungen in der Sozialhilfe und vom Bund im Asylbereich. Wie Gemeindepräsident Michael Aebisegger an der Bürgerversammlung von letzter Woche ausführte, sei Steinach mit diesem besseren Rechnungsergebnis keine Ausnahme. Vielmehr sei es so, dass die Abweichungen auf schwer zu budgetierende Posten zurückzuführen seien. Das Resultat beruhe also nicht auf einer schlechten Budgetierung, sondern sei das Ergebnis einer Summe mehrerer einmaliger Umstände und Sondereffekte. Das Minus bleibe folglich ein strukturelles Problem und sei keine kleine Fieberkurve. Nicht zuletzt deshalb, weil die Folgen der aktuellen

Wirtschaftslage und des Wegzugs der TE Connectivity Solutions GmbH aus Steinach auf die Steuerentwicklung noch nicht absehbar sei. So rechnet die Gemeinde für das Budget 2023 erneut mit einem Ausgabenüberschuss von knapp einer Million Franken. Weder die Rechnung 2022 noch das Budget 2023 führten an der Bürgerversammlung zu Diskussionsstoff und wurden einstimmig angenommen. Die Stimmbeteiligung lag mit 202 anwesenden Stimmberechtigten bei neun Prozent. Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 25. April bis 9. Mai bei der Gemeinderatskanzlei Steinach (Gemeindehaus, Büro 23, 2. Obergeschoss) öffentlich auf. kim/mitg

Ribi Gartenbau

Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

Kaspar Gantenbein AG

PARKETT
TEPPICHE
BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 | 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 | info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

Restaurant Morgental

Samstag, ab 17 Uhr geöffnet

Restaurant Morgental
9326 Steinach, Tel. 071 440 47 40

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

Unser Therapieangebot

- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Lymphdrainage
- Narbentherapie nach Boeger
- Triggerpunkttherapie
- Dry Needling
- Craniosacral Therapie
- Beckenbodentherapie
- Stosswellentherapie
- Taping
- Ultraschall

Kontaktformular
Lakeside Physiotherapie
Schaubstrasse 2
9323 Steinach
071 525 93 23

Eine Beratung ohne awit...

... ist wie ein Freitag ohne felix.

www.awit.ch **awit**

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau, Küchen
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

GEWERBE STEINACH

Böden von Speicher bis nach Steinach

Publireportage

Früher Paul Schmid Bodenbeläge, heute Kaspar Gantenbein AG – wie ein Steinacher Urgestein Teil eines Unternehmens aus Speicher wurde.

Selbstständig zu werden war kein konkreter Plan von Kaspar Gantenbein. Und doch ist er genau dies bereits seit 30 Jahren. Angefangen hat er mit dem Aufbau des kleinen Einmann-Betriebs seines Vaters nach seiner Lehre als Bodenleger. «Ich musste mich noch während meiner Lehrabschlussprüfung entscheiden und dachte mir: Warum auch nicht?», erzählt Gantenbein schmunzelnd. Es hat sich gelohnt: Heute führt er seinen Betrieb an zwei Standorten mit aktuell fünf bis sechs Festangestellten und jeweils zwei bis drei Aushilfen. Zu seinem ersten Standort in Speicher kam vor drei Jahren jener in Steinach hinzu, wo Gantenbein die Firma Paul Schmid Bodenbeläge übernahm.

Ein Team für jeden Boden
Auf das Unternehmen in Steinach sei er über sein berufliches Netzwerk gekommen. «Paul Schmid hatte einige Kunden, die für mich doch sehr interessant waren. Dazu kamen die Nähe zu Speicher, sowie die zu dieser Zeit nicht erfasste Seeregion», erklärt Gantenbein seinen Entscheid zur Übernahme. Privatkundschaft und Immobilien-Verwaltungen stehen beim Unternehmer



Das Kaspar Gantenbein-Team: Lukas Senfter, Khai Nguyen, Kaspar Gantenbein und Marko Hauptmann (v.l.).

im Fokus. Ein drittes Standbein sind Bodenbeläge in namhaften Hotels, Gastronomie-Betriebe, Gewerbe und grosse Ladenketten wie Mobilzone oder die Bank Cler, die er in der ganzen Schweiz zu seinem Kundenstamm zählen darf. Bei all seinen Aufträgen kann er dank seiner zwei Standorte Synergien nutzen und bei Engpässen aushelfen. Das Gantenbein-Team verfügt über fundiertes Fachwissen und ist sich anspruchsvolle und exklusive Arbeiten

gewohnt, wie Kaspar Gantenbein berichtet. «Unsere Kunden schätzen die Flexibilität, Zuverlässigkeit und die professionellen, sauberen und speditiv ausgeführten Arbeiten.» Dabei verlegen sie jeden Boden neu – ob Parkett oder Teppich, Laminat oder Designboden, Kork oder Linoleum. Zusätzlich gehört das Anbringen passender Vorhang-Vorrichtungen wie auch von massgeschneidertem Insektenschutz für Fenster und Türen zum

Portfolio der Kaspar Gantenbein AG dazu.

Kontaktdaten

Kaspar Gantenbein AG
Weidenhofstrasse 1
9323 Steinach
Telefon: 071 446 7117
Mobile: 079 698 5146
info@gantenbein.swiss
gantenbein.swiss

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaefst-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

W. Peterer
Bauunternehmung
Steinach

Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

BRUDERER WOHNEN

www.bruderer-wohnen.ch

RUF

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T: +41 71 226 10 80 | info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

Motorbootschule und Segelschule
Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

GLAS WERK

Unsere Kernkompetenz. Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

WIR MACHEN DUSCHEN ZUM ERLEBNIS

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

Musical-Tour 2023

ESRA

Neufang



HEUTE 20:00 Uhr
Gemeindsaal Steinach
Adonia Teens-Chor & Band
CHUMM DOCH AU CHO
LOSÄ UND LUEGÄ!

Ihr Partner für Fiat und Alfa Romeo in der Region




Delta Garage
seit 1988

DER NEUE ALFA ROMEO TONALE HYBRID IST DA.

Delta Garage G. Campailla GmbH · 9403 Goldach · www.deltagarage.com · 079 697 57 32

Wir suchen Mechatroniker/Automobilfachmann

CHORA Theater



Spring ins Glück

Figurentheater für alle ab 4 Jahren
am Sonntag, 30. April, um 11 Uhr
in der Musikschule Arbon
Eintritt: 12 Franken pro Person

Reservation: CHORA Theater
Tel. 071 525 16 61 oder info@chora-theater.ch
www.chora-theater.ch

NEU! *Hostaria* NEU!

Ab 12.04
Hostaria Café – Gelateria
09:00 – 11:00
Kafi + Backwaren 5.50 Chf
14:00 – 17:00
Kafi + Kuchen 7.00 Chf
versch. Eis Cup
Terrasse offen
Hauptstr. 7 Arbon
hostariaarbon.ch

BERGLI
SCHULGEMEINSCHAFT

primarschulgemeinde
arbon

In der Schuleinheit Bergli leben und lernen rund 400 Kinder in 14 Abteilungen der Primarschule sowie sechs nahegelegenen Kindergärten.
Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres 2023/24 für die 3. Klasse zwecks Altersentlastung eine

Lehrperson Unterstufe, 20 %

Als Arbeitstag ist der Freitag vorgesehen.

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.psgarbon.ch unter «Aktuelles & Agenda».



STADT
ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Stäheli Productions, Bahnhofstrasse 11, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ausbau Dachgeschoss, Einbau Dachfenster Ost, Parzelle 2103, Bahnhofstrasse 11, 9320 Arbon

Bauherrschaft Arbon Energie AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Neubau Einstellhalle und Ersatzbau Trafostation 10 (Projektänderung), Parzelle 4172, St. Gallerstrasse 78.1, 9320 Arbon

Bauherrschaft Speh und Partner Immobilien und Treuhand AG, Bahnhofstrasse 13, 8808 Pfäffikon SZ. Bauvorhaben: Installation von vier Luft-/Wasser-Wärmepumpen (Projektänderung), Parzelle 5074, Haltenstrasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft Martin Fäh, Sonnenhügelstrasse 71, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Abbruch Carport, Neubau Garage mit Hobbyraum, Parzelle 2698, Landquartstrasse 51, 9320 Arbon.

Bauherrschaft Primarschulgemeinde Arbon, Schlossgasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Umnutzung Dachgeschoss / Neubau Rampe Eingang, Parzelle 2517, Römerstrasse 29, 9320 Arbon

Auflagefrist
21. April – 10. Mai 2023

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Showroom St. Gallen
Langgasse 108/110
Mi 8-11.30 Uhr
Di/Do/Fr 14-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 071 244 40 25

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Sonnenstoren
Terrassendächer
Storenservice

wolf
wolf-storen.ch

JETZT AKTUELL:
Reifen-/Räderwechsel



stopgo
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Automobile Steinmann AG
Ihr Spezialist für Reparaturen und Handel der Marken VW, Audi, SEAT und ŠKODA.
8599 Salmisach | T 071 466 10 40
automobilesteinmann.stopgo.ch

Wir leisten mehr, für Sie und Ihr Auto.

LESERBRIEFE

Leserbrief

Parlament aufstocken?

Wenn gewissen Mitgliedern unseres Stadtparlaments nichts mehr einfällt, machen sie sich mit Einfachen Anfragen und Vorstössen bemerkbar. So auch Lukas Auer, der vom Stadtrat wissen will, was dieser von einer personellen Aufstockung des Parlamentes hält. Als Begründung dient der Hinweis auf Arbeitslast und zunehmende Absenzen. Dabei fällt auf, dass meist jene Personen oft und gerne klagen, die sich bei jeder Gelegenheit – sei es aus Prestige- oder anderen Gründen – in neu zu bildende Kommissionen und deren Präsidien wählen lassen. Aufmerksamsten Gästen des Parlaments fällt seit Jahren unangenehm auf, wie viel wertvolle Zeit allein durch banales Geschwätz oder endlose Wiederholungen längst bekannter Meinungen verschwendet wird. Nachdem vor Jahren ein Antrag auf Reduktion des Parlaments auf 20 Personen zurückgezogen und andernorts gar die Rückkehr zur Gemeindeversammlung verlangt wurde, wird die opportunistisch geforderte Aufstockung erst recht als «heisse Luft» abgetan. Bezeichnenderweise wird auch der finanzielle Aspekt von jenen Kreisen, die immerzu grosszügig Geld ausgeben, die andere erwirtschaften, bewusst ausser Acht gelassen. Statt also über zu viele Sitzungstermine und wachsende Arbeitslast zu jammern, ist die Frage zu klären, ob es wirklich Sinn macht, nebst der angeblich grossen beruflichen Beanspruchung auch noch auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene überall mitmachen zu wollen. Die Vermutung liegt nahe, dass es sich dabei weniger um den «aufopferungsvollen Dienst an der Allgemeinheit», als vielmehr ums Erschliessen neuer Einnahmequellen handeln könnte.

Hans Joerg Graf, Arbon

Man muss den Gästen auch etwas bieten!

Leserbrief zum Artikel «Arbon-Langenargen gekappt» in der «felix»-Ausgabe vom 6. April.

Nun ist es offiziell: Der Stadt Arbon ist der Tourismus (fast) nichts wert. 53 000 Franken hätte es gekostet, um Arbon weiterhin acht Mal pro Tag von der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt (SBS) anfahren zu lassen. Das wären 46 500 Franken mehr als bis anhin bezahlt wurde. Stattdessen zahlen wir neu 17 000 Franken im Jahr und müssen uns mit zwei Anfahrten pro Tag begnügen. Die schönste Stadt am Schweizer Ufer des Bodensees fällt damit praktisch aus dem Fahrplan und wird für die Schifffahrt unsichtbar. Es wurde in den letzten Jahren viel Geld für Projektstudien ausgegeben, die meisten davon für die Galerie oder gleich für die Schublade. Es wäre besser, dieses Geld zukünftig dafür zu verwenden um den Hafendamm aufzuwerten. Nach dem Desaster mit dem gescheiterten Gastroprojekt wäre hier dringender Bedarf angesagt. Will man auswärtige Gäste anziehen muss man auch etwas bieten und nicht Leistungen abbauen. Mit einem attraktiven Angebot an öffentlicher Schifffahrt und touristischer Infrastruktur kommen dann auch wieder die Gäste.

Remo Breu, Arbon

Besucht den Arboner Wochenmarkt!

Die Arboner Altstadt liegt vielen Arbonerinnen und Arbonern am Herzen – das war auch im letzten Wahlkampf vielerorts zu lesen. Wie man das Städtli beleben oder aufwerten könnte, wurde schon öfters diskutiert. Eine Idee, die erfolgreich umgesetzt wurde, ist der Arboner Wochenmarkt. Entstanden ist

diese in einem von der Stadt Arbon lancierten Workshop. Auch heute noch – zehn Jahre später – wird der Wochenmarkt von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern getragen, die am Samstagmorgen um 7 Uhr die Marktstände aufstellen und diese um 13 Uhr wieder abbauen und zurück zum Werkhof fahren. Auch ohne den treuen Standbetreibenden würde es nicht funktionieren. Einige von ihnen sind seit der ersten Saison im Jahr 2014 dabei. Die einfachste Möglichkeit, die Altstadt zu beleben, ist, das bereits vorhandene Angebot zu nutzen. Die Marktsaison beginnt morgen, 22. April und dauert bis am 30. September. Jeweils samstags von 9 bis 13 Uhr auf dem Storchplatz. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Tobias Singer, Arbon

Ein Neubeginn für die Zukunft Arbon

Die Realität ist: Die «Wunderbar» schliesst am 31. Mai. Zwölf Jahre ist das intakte Hotel Metropol geschlossen. G. Capuano, Inhaber des Restaurants Rotes Kreuz, werden seit Jahren Schikanen auferlegt. Der Schweizerische Bodensee-Schifffahrt AG (SBS) wird finanzielle Unterstützung verweigert, unter Akzeptanz einer Angebot-Reduzierung. Die vom Stadtrat zu verantwortenden Mehrkosten für fehlplatzierte Zwischennutzungen, einige 100 000 Franken, werden ohne Einwand hingenommen. Die im «felix» Nr. 14 erwähnten Meetings zwischen SBS VR-Präsident H. Hess und der Stadt Arbon lassen auf die respektlose Anerkennung der Leistung von Hess und seinem Partner schliessen. Dass Arbon einen Stadthafen besitzt, in dem seit 100 Jahren eine Flotte von Ausflugsschiffen ein- und ausgeht, muss hoch geschätzt werden. Der Erhalt dieser Schiffe fordert von der SBS enormen

Kostenaufwand, was Hess offen aufgelegt hat. Die entsprechende Forderung an Arbon zur Beteiligung mit 53 000 Franken pro Jahr hätte kein Thema sein dürfen und wurde wie erfolgt abgelehnt. Einsparungen seitens Arbon sind möglich, wenn der Masterplan Seeufer gestoppt wird. Hess fordert Innovation von der Stadt Arbon! Meine Idee: Schaffung freier Parkplätze beim WerkZwei; die Instandhaltung des Hotels Metropol; Stellplätze für Wohnwägen. Diese sind auf der Straussenwiese im Interesse des Gemeinwohls und Touristenangebots möglich. Wenn, wenn nicht jetzt! Nein zum Gestaltungsplan «Riva» und Zonenplan am 18. Juni. Ein Neubeginn für die Zukunft Arbons!

Gustav Maurer, Arbon

Jahresversammlung der Museumsgesellschaft

An ihrer Jahresversammlung blickt die Museumsgesellschaft Arbon zurück, Präsident Albert A. Kehl mit seinem Jahresbericht auf die Veränderungen im Historischen Museum im Schloss und Alfred Saam auf die Seegrörni vor 60 Jahren. Mitglieder und Gäste sind kommenden Mittwoch, 26. April, um 19.30 Uhr im Landenbergsaal im Schloss Arbon gleichermassen willkommen. Im Anschluss an die GV gibt es einen Apéro. pd

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Bühler Helena & Gallus, Horn
Grundeigentümer Bühler Helena & Gallus, Horn
Projektverfasser Flur Architekten AG, St. Gallen
Vorhaben Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle
Parzelle 411
Flurname/Ort Brunnenstrasse 4, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 21.04.2023 bis 10.05.2023
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 19.04.2023 Gemeindeverwaltung Horn TG

Ernstkämpfe und Aufstiegsfeier

Publireportage

Mit dem letzten Ernstkampf und einer Aufstiegsfeier beenden die Arboner Herren morgen Samstag, 22. April, die erfolgreiche Saison. Für die zweite Damenmannschaft geht es im Spiel gegen den HC Flawil um alles oder nichts: Mit einem Sieg rückt der Aufstieg in die erste Liga in Griffnähe.

Mit dem Spitzenkampf gegen den TV Appenzell morgen Samstag, 22. April, um 19.30 Uhr beenden die Arboner Herren die laufende Saison. Währenddem für die Arboner der Aufstieg in die Nationalliga B schon Tatsache ist, befinden sich die Appenzeller noch mitten im Kampf um den zweiten, aufstiegsberechtigten Tabellenplatz. Der Widersacher um den Aufstieg ist der TV Steffisburg, der sein letztes Spiel gleichzeitig gegen die SG WEST Yverdon-Crissier austrägt. Steffisburg liegt mit einem



Eine Finalrunde ohne Niederlage, das ist das Ziel der Herren 1 des HC Arbons. Deshalb werden sie trotz gelungenem Aufstieg auch am Samstag gegen den TV Appenzell noch einmal Vollgas geben. kim

Punkt Vorsprung vor den Appenzellern. Diese müssen also auf einen Ausrutscher hoffen und gleichzeitig

den HC Arbon besiegen, um die Aufstiegschance zu wahren. Bei den Arbonern ist man bereit, auch im

letzten Spiel noch einmal voll zur Sache zu gehen. Das Team von Vedran Banic hat sich ein klares Ziel gesetzt:

«Wir möchten die Saison mit einem positiven Erlebnis beenden und das gute Gefühl einer Finalrunde ohne Niederlage in die Nati B mitnehmen», so der Arboner Trainer. Für Captain Raphael Eberle wird das Spiel am Samstag zum (vorerst) letzten Auftritt im Arboner Dress. Der 27-Jährige tritt mit Abschluss der Saison zurück und beendet seine Laufbahn im Leistungshandball. Nach seinen Stationen in der Nationaliga A beim TSV St. Otmar und Forti Gossau kam der linke Flügelspieler vor fünf Jahren zum HC Arbon zurück und hat mit seinem Können und seiner vorbildlichen Einstellung einen wesentlichen Teil zum Aufstieg der Arboner von der zweiten Liga in die Nationaliga B beigetragen.

Spannender Aufstiegskampf

Eine spannende Affiche steht diesen Samstag in der Arboner Sporthalle bereits um 17.30 Uhr auf dem Programm: Das 2.-Liga Team der Damen tritt in der Direktbegegnung gegen den HC Flawil um den Aufstieg in die erste Liga an. Dabei haben die Arboner Damen zwei



Das 2.-Liga Team der Damen kämpft am Samstag gegen den HC Flawil um den Aufstieg in die erste Liga z.V.g.

Vorteile auf ihrer Seite: In der Tabelle liegen sie aktuell einen Punkt vor den Flawilerinnen und sie dürfen auf den Heimvorteil zählen.

Mit einem Sieg würden die Arbonerinnen die letzten beiden Meisterschaftsspiele mit drei Punkten Vorsprung in Angriff nehmen. Die

Damen-2 Coaches Zerin Özcelik und Daniel Hasler freuen sich auf ein stimmungsvolles Derby: «Unser Team kann sich am Samstag selbst für die grossartige Leistung in dieser Saison belohnen. Wir möchten das Heimspiel natürlich gewinnen und zählen auf die Unterstützung der Arboner Fans.» Während die Saison für die Damenabteilung und die FU14 (Spielbeginn: 15.45 Uhr) noch einige Wochen andauert, tragen neben den Herren am Nachmittag auch die Juniorenmannschaften der MU19 und der MU17 ab 12.15 Uhr ihre letzten Spiele aus.

Abschlussfeier

Die sportlich erfreuliche Saison und der Aufstieg der Herren werden am Samstag mit einer HCA-Abschlussparty gefeiert: Schon ab dem Mittag gibt es an der Sportlerbar diverse Menus, am Nachmittag bis spät in den Abend darf an zwei zusätzlichen Bars und im eigens aufgebauten Festzelt auf den Aufstieg angestossen werden. Der HCA freut sich auf viele Besucher und Besucherinnen. pd

HUMAN RELATIONS
— Matching People Since 1999 —

» Löcher in der Personaldecke?

Wir schaffen Abhilfe!

www.humanrelations.ch

St. Gallen 071 250 31 30
Zürich 044 215 10 00
Luzern 041 820 53 00
Lausanne 021 807 00 40

GARAGE BRESSAN
bressan.ch

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

HONDA The Power of Dreams
PEUGEOT

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Regio Arbon

Meine innere Ruhe finden
Ihren Ruhestand sichern

Claudia Tanner
Yogini und Finanzplanerin

Was immer Ihr Ziel ist.
Mit meiner Balance und der passenden Vorsorge- und Anlagelösung mache ich den Weg für Sie frei.

Käfer Carreisen

Reisen im In- und Ausland jetzt planen:

Gruppen- / Individualreisen:
(nur Carfahrt oder komplett mit Hotel, Restaurants, Tickets, Führung etc.):

- Firmenevents
- Kundenevents
- Lehrlingsausflug
- Pensionistentreffen
- Weihnachtsfeier
- Transfer / Shuttle
- Vereinsreise
- Familienfeier
- Klassentreffen
- Jubiläum
- u. v. m.

Reiseangebote für Privatkunden:

- 29.04. Europapark Rust inkl. Eintritt 105.—
- 15.07. Basel Tattoo Sa-Abend inkl. Ticket 2.K. 175.—
- 31.07. Schlageropenair Flumserberg Carfahrt inkl. Ticket 140.—
- 15.-21.8. Seniorenferien im Wallis mit vielen Extras
- 30.9.-4.10. Musikherbst am Wilden Kaiser / Tirol Brauchtum, Tradition und täglich Musik
- 25.-27.10. Heidelberg, Technikmuseum Sinsheim etc.
- 28.10. Gr. Schlagerparty im Hallenstadion ZH

Vieles mehr und laufend ergänzt auf unserer Homepage

www.kaefer-carreisen.ch
Tel. 071 446 55 19

Holzküchen kommen und gehen.
Eine Stahlküche bleibt.

forster

SelectLine
BUSINESS SOFTWARE

Let's go
HC Arbon!

paddy sport arbon

Frühlingserwachen
Samstag 22. April & Sonntag 23. April 2023

20% Rabatt auf das ganze Sortiment (Lagerware) (ausgeschlossen Arbeiten, Gutscheine und Nettoartikel)

Grosses Schnäppzettel mit vielen Einzelteilen bis 70% Rabatt!

Beim Kauf einer Footbalance-Sohle einen Gutschein mit 50% Rabatt auf die nächste Sohle

Grosse Festwirtschaft mit Würsten, Flammkuchen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen

Bei jedem Einkauf ab CHF 100.— = 6 frische Eier vom Eigenmannshof

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.

WASSER. BAD. ENERGIE.

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

Rosensamstag – Arboner Fachgeschäfte sagen Danke



«Coiffeur Impuls» (oben) und «Feger Wohnen» sind zwei von insgesamt 23 Geschäften, die morgen am Arboner Rosensamstag teilnehmen. z.V.g.

Morgen Samstag, 22. April, bedanken sich die Arboner Fachgeschäfte bei ihren Kundinnen und Kunden mit einer Rose für die Treue. Am Anlass nehmen insgesamt 23 Geschäfte teil, die sich durch Qualität, Fachkompetenz und persönliche Beratung auszeichnen. Sie alle möchten sich an diesem Tag gemeinsam für die Kundentreue mit einer Rose bedanken. Ein Arboner Stadtbummel an diesem Tag lohnt

sich also auf jeden Fall. Am Rosensamstag mit dabei sind: Adesso, art of optic, Bonsaver, Boutique am See, Chez Amelie by Mercato, City Mode, Coiffeur Impuls, Feger Wohnen, Filati Mode mit Wolle, Freude schenken, Gstellerei, Iljazi Nähservice, Kybun Joya Center, Lieblingslook, Lula Brocki-Treff, nachtragend, Natürli, Optiker Mayer, Paddy Sport, Pius Schäfler, swidro drogerie, Tui ReiseCenter, Ursprung Floristik. pd

Adonia-Musical «Esra» gastiert in Steinach

Die Adonia-Teens-Chöre präsentieren ihr neuestes Musical. Einer der 16 Chöre mit rund 70 mitwirkenden Teenagern gastiert heute Freitag, 21. April, auch in Steinach.



«Adonia» bringt die Geschichte von Esra als mitreissendes Musical auf die Bühne. Der jüdische Schriftgelehrte reist im Auftrag des Perserkönigs Artaxerxes nach Jerusalem. Er soll dort dem Gesetz Moses und den Heiligen Schriften zu neuer Geltung verhelfen. Doch der anfängliche Enthusiasmus weicht bald einer grossen Ernüchterung. Soziale und moralische Missstände drohen den ersehnten geistlichen Aufbruch im Keim zu ersticken. Gibt es noch Hoffnung für Israel? Oder ist die Chance auf einen Neuanfang endgültig vertan? «Esra» ist ein bewegendes Musical über Mut, Gottvertrauen und den Umgang mit Niederlagen. Eingängige Melodien, toller Chorgesang und ausgefeilte Arrangements bringen die Texte zur Geltung und schaffen so eine Brücke in unsere Zeit.

1000 singbegeisterte Teenager
Geschrieben wurde das Musical von Jonas Hottiger und Marcel Wittwer.

Inszeniert wird es von den Adonia Teens-Chören mit Live-Bands. In nur drei Tagen studierten die Chöre und ihre Bands das Programm ein, inklusive Theater und Choreografien. Über 1000 singbegeisterte Teenager beteiligen sich diesen Frühling am Musical-Grossprojekt. Insgesamt gastieren sie in über 70 Ortschaften in der Deutschschweiz und der Romandie. Einer dieser Chöre tritt heute Freitag, 21. April, um 20 Uhr im Gemeindesaal Steinach auf. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. Weitere Infos gibt es online unter www.adonia.ch/esra. pd

Über 200 Startende beim 8. Arboner Bikerennen

Spannende und unfallfreie Rennen zeichneten die 8. Auflage des Arboner Bikerennens aus.

Der Morgen des 8. Arboner Bikerennens stand ganz im Zeichen der Jüngsten. Von unter sieben Jahren bis zu den U11 Kategorien zeigten die Nachwuchs-Biker ihr beeindruckendes Können. Im Verlauf des Tages nahm die Spannung dann stetig zu. Im Rennen der Junioren auf den neun technisch anspruchsvollen und kräftezehrenden Runden sah es lange danach aus, als ob der letztjährige Sieger Khalid Sidahmed seinen Sieg wiederholen könnte. Bis



Die Gebrüder Walter hängten am Bikerennen alle ab. z.V.g.

über der Hälfte des Rennens lag er alleine an der Spitze. Letztlich siegte jedoch Jonas Kling aus Deutschland mit 14 Sekunden Vorsprung vor den beiden Schweizer Fahrern Micha Alder und Khalid Sidahmed. Das Rennen der lizenzierten Amateurfahrer stand ganz im Zeichen der Gebrüder Walter aus Sulgen. Bereits kurz nach dem Start lösten sie sich vom Rest des Feldes. Der dem Schweizer Elite Nationalkader angehörende Simon und sein Bruder Andrin, aus dem U23 Nationalkader, vergrösserten ihren Vorsprung kontinuierlich. Im Schlusspurt siegte der jüngere, Andrin, knapp vor seinem Bruder Simon. pd

Rechnungsversammlung Kirchgemeinde Roggwil

Am Montag, 24. April, um 19.30 Uhr findet im Kirchgemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde Roggwil die Rechnungsversammlung statt. Auf der Traktandenliste stehen der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2022. Das Geschäftsjahr 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 21100 Franken ab und liegt damit um rund 4800 Franken über dem budgetierten Gewinn. An der Versammlung soll ausserdem ein neues Gemeindelogo vorgestellt werden. Nach dem offiziellen Teil gibt es einen Apéro. mit

St. Galler Künstler in der Galerie Bleisch

Der vor sieben Jahren verstorbene Plastiker David Bürkler befasste sich immer wieder mit Fundobjekten jeglicher Art. Immer wieder schärfte er seinen Blick auf Hingeworfenes oder vernachlässigtes Material, welches seine Aufmerksamkeit und seine Affinität zu besonderen Verformungen bezeugte. Die nun neu eingerichtete Ausstellung in der Galerie Bleisch zeigt einen Überblick über das gesamte Schaffen dieses einzigartigen Künstlers, welche sein ganzes Leben in St.Gallen verbrachte. Die Ausstellung vereint Werke von einem Zeitraum von 1957 bis 2016. Es entsteht eine eindrucksvolle Einsicht in ein aussergewöhnliches Kunstschaffen, mit verschiedenen Themen- und Arbeitsphasen, von Malerei bis Objektkunst, mit Skizzen und Modellen. Die Ausstellung dauert noch bis zum 13. Mai. Am Samstag, 29. April, findet zudem um 17 Uhr ein Rundgang mit Erzählungen über David Bürkler statt. pd

Auf künstlerischem Weg zur Matura

Das SBW EuregioGymnasium am Romanshorn bietet einen Zugang zum Maturitätsabschluss im Schwerpunktfach Kunstwissenschaft. Die Jugendlichen werden dabei durch den Fachbegleiter und freischaffenden Künstler Thomas Hannibal in ihrem kreativen Schaffen unterstützt. Dadurch wird für sie der Einstieg zu allen schweizerischen Hochschulen und Universitäten möglich, wie beispielsweise die Zürcher Hochschule der Künste. Der Anspruch «Mach die Matura, wie's dir passt» ermöglicht den Jugendlichen flexible Bildung mit Zeit- und Ortsunabhängigkeit. Der Einstieg ist zu jedem Zeitpunkt über das ganze Jahr und ohne Aufnahmeprüfung ab 14 Jahren möglich. Die Leitenden Anita Dreher und Herbert Lippenberger stehen allen Interessierten für eine persönliche Beratung vor Ort in Romanshorn oder auch per Video-call zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.euregiogymnasium.ch oder info@sbw.edu. pd

Ein Yoga-Raum für Gross und Klein



Jennifer Eder im Schaufenster ihres neuen Yoga-Studios «Omvida». lg

Laura Gansner

In einer Woche eröffnet Jennifer Eder ihr Yoga-Studio im Arboner Städtli. Ihre Vision geht über die Yoga-Matte hinaus.

Es sei wie eine persönliche Einladung gewesen, als Jennifer Eder auf die leere Gewerbefläche an der Hauptstrasse 4 aufmerksam geworden sei. «Komm, trau dich», habe sie sich selbst gesagt – und den Schritt ins Ungewisse gewagt. Sie habe schon lange von ihrem eigenen Yoga-Studio geträumt. Vor gut vier Jahren hat die Arbonerin ihre Ausbildung zur Yoga-Lehrerin absolviert und seither bereits in verschiedenen Studios unterrichtet. «Jetzt meinen eigenen Raum zu haben bedeutet, diesen ganz nach meinen Vorstellungen gestalten zu können.» Ihr sei es wichtig, allen, die sich bei ihr auf die Yoga-Matte setzen, das Gefühl zu vermitteln sich von jeglichem Leistungsdruck befreien zu dürfen. «Bei mir geht es nicht darum, die Füsse zu berühren, sondern darum, was man auf dem Weg nach unten lernen kann.»

Auch an die Kleinsten gedacht
Jennifer Eder ist es wichtig, ihren Raum für Jeden und Jede zugänglich zu machen. So auch für

die Kleinsten. Auf ihrem Kursprogramm findet man deshalb auch Kinder-Yoga. «Mir ist aufgefallen, dass für Kinder der Rahmen zum Erforschen des eigenen Körpergefühls doch schnell sehr eng wird», erklärt Eder dieses Angebot. Yoga ermögliche den Kindern einen Raum, ihren Bewegungswünschen möglichst ohne Regeln nachzuspüren und damit die eigene Fantasie von innen nach aussen zu befördern.

Mehr als Yoga-Lektionen
Yoga-Stunden für Gross und Klein sind nicht das Einzige, was Jennifer Eder in ihrem Yoga-Studio «Omvida» anbieten möchte. Ganz nach dem Namen – «Omvida» übersetzt die Yoga-Lehrerin mit «Leben im Einklang» – möchte Eder mehr Leben in die Arboner Altstadt bringen. Zu ihrer Vision gehören zum Beispiel auch Kreativ-Kurse oder ein «Matten-Flohmarkt», bei dem man sich für einen Morgen den Platz einer Matte mieten und auf diesem alle nicht mehr benötigten Habseligkeiten verkaufen kann. Doch das habe alles Zeit. «Jetzt fange ich mal mit der Eröffnung und den Kursen an», lächelt Eder. Eingeweiht wird «Omvida» am Freitag, 28. April ab 15 Uhr. Von 17 bis 20 Uhr können stündlich gratis Yogalektionen besucht werden.

SVP Arbon besichtigt kybun Joya Reitpark

Die SVP Arbon zieht anlässlich der jährlichen Hauptversammlung Bilanz über das vergangene Jahr und die Gesamterneuerungswahlen der Arboner Stadtbehörden und plant die Vorbereitung für zukünftige politische Aktivitäten. Vorgängig findet eine einstündige Besichtigung und Erkundung des Ende Oktober 2022 eingeweihten Reitparks des Kavallerievereins Egnach und Umgebung statt. Der ganze Anlass ist öffentlich und beginnt am Montag, 24. April, um 19 Uhr bei Vogelsang 1 / Fetzlohstrasse in Frasnacht und wird mit einem Apéro abgeschlossen. Weitere Informationen finden sich unter www.svparbon.ch. pd

Junge Talente im Dietschweiler Saal

Die erste Saison der «Glanzpunkte im Dietschweiler Saal» geht zu Ende. Das letzte Konzert dieser Auftaktsaison bestreiten junge Talente aus dem Kanton Thurgau heute Freitag, 21. April. Das Konzert der Preisträgerinnen und Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2022 beginnt um 19.30 Uhr, Türöffnung mit Apéro ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei. Die zweite Saison «Glanzpunkte im Dietschweiler Saal» startet am 17. November. Auf dem Programm stehen junge Talente des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs, «Zürich Chamber Singers», das Trio Artemis mit Daniel Schnyder und Kapelle Nogler. pd

19. Ausgabe «Unser Thurgau» erschienen

Die neuste Publikation des Jahrbuchs «Unser Thurgau» ist ab sofort bestellbar. Der Inhalt des Magazins wird in den Rubriken Politik und Verkehr, Wirtschaft und Bildung, Arbeitgeber im Thurgau, Gemeinden, Baureportagen, Gesellschaft und Umwelt, Kunst und Kultur, Geschichte, Tourismus und Freizeit, Gesundheit und Sport präsentiert. Erhältlich ist das Jahrbuch beim Verlag und im Internet auf unserthurgau.ch. pd



TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres geschätzten Aktivmitglieds

Gallus Max Hasler

5. März 1958 – 10. April 2023

in Kenntnis zu setzen. Wir verlieren mit Gallus einen lieben, treuen Freund und Kameraden. Über Jahre war er für die Finanzen verantwortlich und engagierte sich u.a. auch in der Schneesportschule und als Leiter der Klausurgruppe. Er fühlte sich immer mit unserem Verein sehr verbunden.

Seiner Frau Elisabeth und der ganzen Familie sprechen wir unser herzliches Beileid aus!

Wir werden ihm ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren. Die Abdankung findet am Freitag, 21. April 2023, um 14 Uhr in der evangelischen Kirche Roggwil statt.



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

(Albert Schweizer)

Tief bestürzt und noch immer fassungslos müssen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung machen, dass unser kompetenter, weitsichtiger und allseits geschätzter Präsident

Gallus Hasler

5. März 1958 – 10. April 2023

im Alter von erst 65 Jahren völlig unerwartet verstorben ist. Mit seiner initiativen und engagierten Führung, beseelt mit dem ihm eigenen feu sacré, erwarb sich Gallus Hasler bleibende Verdienste rund um das Regionale Pflegeheim Sonnhalden in Arbon. Seine stets zuvorkommende und kollegiale Art werden wir sehr vermissen. Wir haben mit Gallus Hasler einen überaus lieben und aktiven Mitstreiter verloren.

Gallus wird in unseren Herzen und Gedanken weiterleben. Wir wünschen der ganzen Trauerfamilie viel Kraft; insbesondere Elisabeth, Angela und Raphael mit Partnern und Kindern.

In stiller Trauer
Sonnhalden, Regionales Pflegeheim Arbon
Die Betriebskommission,
die Mitarbeitenden und BewohnerInnen

TIPPS & TRENDS

Lesung zu Sântis- Reiseführer in Steinach

Heute Freitag, 21. April, um 19 Uhr erzählen die Autorinnen Silvia Schaub und Nina Kobelt in der Bibliothek Steinach aus ihrem Reiseführer «111 Orte rund um den Sântis, die man gesehen haben muss». Der Abend wird durch die musikalische Begleitung vom Appenzeller Trio «Rond om dä Sântis» abgerundet. Der Eintritt ist frei. pd

Schwungvoll laufen lernen in Arbon

Am Montag, 24. April, um 8.30 Uhr und am Dienstag, 25. April, starten die nächsten Nordic Walking Kurse von Andrea Eberle in Arbon. Ein Kurs besteht jeweils aus sechs Lektionen an 75 Minuten, wobei sich die Kurskosten auf 200 Franken belaufen. Treffpunkt ist jeweils bei der Sporthalle Stacherholz. Anmeldungen und weitere Informationen sind bei der ausgebildeten Nordic Walking Instruktorin Andrea Eberle unter 079 423 13 58 oder nordic-walking.arbon.ch einzuholen. pd

Vernissage von Anette Grunert in Dottenwil

Morgen Samstag, 22. April, um 17 Uhr findet in der Kellergalerie des Schloss Dottenwil die Vernissage der Ausstellung «Sichten in Schichten erzählen Geschichten - Bilder und Objekte» der Künstlerin Anette Grunert statt. Die Ausstellung wird bis 28. Mai im Schloss Dottenwil zu sehen sein. pd

In der Kunsthalle wird musikalisch improvisiert

Am Samstag, 22. April, um 17 Uhr findet in der Kunsthalle Arbon ein Improvisations-Konzert des Duos Moser/Michel statt. Dies im Rahmen der Ausstellung «Blurred» von Laura Mietrup, die noch bis zum 7. Mai dauert. Das Duo, bestehend aus Christian Mose (Çümbüş, Elektronik) und Robin Michel (Modular Synthesizer, Elektronik), evozieren anhand ausgewählter Klänge und Geräusche einen virtuellen akustischen Raum. pd

Frühling bei «Paddy Sport»

Am Samstag und Sonntag, 22. und 23. April, lädt «Paddy Sport» in Arbon zur diesjährigen Frühlingsausstellung ein.

Es warten viele Neuheiten und Aktionen auf die Kundinnen und Kunden. An beiden Tagen gibt es bei «Paddy Sport» 20 Prozent Rabatt auf das ganze Lagersortiment. Ausgenommen davon sind Gutscheine, Werkstattarbeiten und Nettoartikel. Bei einem Einkauf ab 100 Franken erhalten Kundinnen und Kunden als Dankeschön sechs frische Eier vom Eigenmannshof in Berg. Und beim Kauf einer Footbalance-Sohle gibt es an diesen beiden Tagen einen Gutschein mit 50 Prozent Rabatt auf die nächste Sohle. Das grosse «Schnäpplizelt» ist auch in diesem Jahr wieder mit diversen Einzelstücken mit bis zu 70 Prozent Rabatt gefüllt. Zudem verwöhnt «Paddy Sport» seine Gäste in der Festwirtschaft mit Wurst und Brot, Flammkuchen, Zuckerwatte und Getränken. Robin sorgt



«Paddy Sport» lockt mit diversen Aktionen an die Frühlingsausstellung. z.V.g.

mit Kaffeecreationen von «Turmkaffee» für den nötigen Koffeingehalt.

Fachkundige Auskunft

Die Frühlingsausstellung findet während folgender Öffnungszeiten statt: Samstag von 8.30 bis 17 Uhr und Sonntag von 11 bis 16 Uhr. An

beiden Tagen steht der Kundschaft zwischen 11 und 14 Uhr eine Fachfrau der Firma Thomjoy für die Erklärung des Veer-Familienwagens zur Verfügung. Ein «Veer-Cruiser» Bollerweagen ist bei «Paddy Sport» im Laden als Mietwagen zum Testen vorhanden. pd



Tief betroffen und traurig nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Ehrenmitglied

Susanne Peterer

11.06.1966 - 13.04.2023

Viele Jahre war sie aktiv im Vorstand unseres Vereins tätig.

Susanne, wir werden deine offene und fröhliche Art nie vergessen.

Wir sprechen der ganzen Familie unser Beileid aus und wünschen allen viel Kraft in diesen schweren Stunden.

Der Vorstand
Gewerbe Steinach



Raiffeisenbank Regio Arbon

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten

Gallus Max Hasler

5. März 1958 bis 10. April 2023

Gallus Hasler war von 1989 bis 2010 Mitglied des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank Roggwil und übernahm ab 1997 das Amt des Verwaltungsratspräsidenten. Traurig nehmen wir Abschied von einem geschätzten Kollegen, der unsere Raiffeisenbank mit viel Engagement geprägt hat. Das Andenken an ihn und sein tatkräftiges, von grosser Einsatzfreude bestimmtes Wirken, werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

In stiller Trauer
Der Verwaltungsrat, die Bankleitung und die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Regio Arbon

Neuer Besucherrekord im Winterwasser

Mit fast 6000 Besuchenden während dem öffentlichen Betrieb, lag die Gästezahl vergangene Saison rund 20 Prozent über dem Vorjahr.

«Das Winterwasser Oberthurgau darf sich damit über einen neuen Besucherrekord freuen», schreiben die Verantwortlichen diese Woche in einer Mitteilung. Wenn noch die rund 25 000 Nutzenden in der Vermietung von Wasserflächen dazu gerechnet werden, wurde das Winterwasser in der Saison 22/23 von rund 31 000 Gästen besucht. Auch der Rückbau des Winterwassers in nur sieben Arbeitstagen stellt ein Rekord dar. Die 18 engagierten freiwilligen Helfer leisteten in dieser Zeit 565 Arbeitsstunden. «Ohne diese enorme Freiwilligenarbeit und die von diversen Unternehmungen zur Verfügung gestellten Fahrzeuge



Die freiwilligen Helfer des Rückbaus des «Winterwassers» 2023, dank deren 565 Arbeitsstunden ein Betrieb überhaupt erst möglich ist. z.V.g.

oder Betriebsmittel, wäre ein Betrieb des Winterwassers nicht möglich», führen die Betreiber aus. Oder anders gesagt: Ohne freiwillige

Helfer wäre das «Winterwasser» für die beteiligten Gemeinden, und damit für den Steuerzahler, massiv teurer. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 12. April 2023 ist gestorben in Arbon: **Schlatter Heinz**, geboren am 16. Juli 1934, von Schaffhausen, Ehemann der Schlatter geb. Brogli Anna Elisabeth, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o National, Brühlstrasse 3. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Cordelia Schlatter, Föhrenstrasse 6, 9500 Wil.

Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 5. April 2023 ist gestorben in St. Gallen: **Brandt Frans Cornelis Johannes**, geboren am 7. November 1932, von Wettingen, wohnhaft gewesen in Horn, Seeackerstrasse 14. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Am 11. April 2023 ist gestorben in St. Gallen: **Schlöpfer Hans**, geboren am 27. Juni 1937, von Rehetobel, Ehemann der Schlöpfer geb. Girelli Maria Letizia, wohnhaft gewesen in Horn, Kirchstrasse 14. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 13. April 2023 ist gestorben in St. Gallen: **Peterer Susanne Kathrin**, geboren am 11. Juni 1966, von Appenzell, wohnhaft gewesen in Horn, Seestrasse 39. Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Traueradresse: Familie Peterer, Bifangstrasse 6a, 9323 Steinach.

PRIVATER MARKT

Garten- und Unterhaltsarbeiten sowie Liegenschaftsbetreuung von A-Z. Jetzt aktuell: allgemeine Gartenarbeiten wie Rosenschnitt, düngen etc. Gut & günstig. Tel. 079 634 1499.

Medizinische Fusspflege – Podologie Gefässmedizin Bodensee, Hamelstrasse 3, 9320 Arbon. Terminvereinbarung: 071 440 42 42 oder info@gefaessmedizin-bodensee.ch.

Besenreiserbehandlung Gefässmedizin Bodensee, Hamelstrasse 3, 9320 Arbon. Terminvereinbarung: 071 440 42 42 oder info@gefaessmedizin-bodensee.ch.

Privatsammler kauft Münzen / Bank-Noten / Ansichtskarten, Götti Tel. 079 205 29 59.

Infolge Wohnungsauflösung **Total Inventarverkauf** einer 3½ Zimmer Wohnung (Wohnungseinrichtung samt Geschirr und vieles mehr). Samstag, 22.4.23, Klarastrasse 2, Arbon, 2. Stock, ab 11 Uhr bis 16 Uhr.

Michi's PC-Hilfe. Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten in Arbon, Postgasse, **4½ Zimmer Wohnung**, 2. OG ohne Lift ab 1. August 2023 o. NV. Dachterasse zur Mitbenutzung. MZ CHF 1070.-, NK CHF 290.-. Tel. 071 446 30 45.

Zu vermieten per sofort **3½-Zi.-Wohnung**, renoviert, zentral in Arbon. Mietzins CHF 1250.- (exkl.) Kontakt: 071 446 71 55.

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

Zu vermieten in Arbon, Landquartstrasse 48, per sofort oder nach Vereinbarung: **3 Zi.-Wohnung** im 3. OG (kein Lift). MZ CHF 890.-, NK CHF 250.-, Garage CHF 100.-, Parkplatz CHF 50.-, Kontakt: +41 79 612 30 91.

Zu verkaufen in Arbon, **4½ Zi.-Whg.** (174 m² NWF), Minergie, Terrasse (31 m²), 2 Garagenplätze, sonnige, ruhige Lage, 5 Min. zum See, CHF 1350 000.-, M: 079 122 14 74.

Zu vermieten Einstellplatz in Tiefgarage Bahnhofstrasse 10, Arbon, per 1. Juli 2023. Miete CHF 120.-/Mt. Kontakt: 071 446 17 19.

TREFFPUNKT

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo ab 14 Uhr, Di–Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 16.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 12.-. Wochenhit CHF 16.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Gott gab uns unsere Mutter als reiches Glück, nun legen wir sie still in seine Hand zurück

Johanna (Hanni) Mäder – Brändle

15. September 1927 – 18. April 2023

Traurig und mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester

Wir vermissen dich:

Brigitte & Stephan Welz-Mäder mit Familien
Paul & Brigitte Mäder-Hobi mit Familien
Margrit & Fredli Gantenbein-Mäder mit Familien
Bruno & Heidi Mäder-Neuhauser mit Familien
Ursula & Serge Auberson-Mäder mit Familien
Leo & Rita, Georg & Ursula Brändle
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier ist am Samstag, 29. April 2023, um 10 Uhr in der Kath. Kirche in Berg SG.

Traueradresse: Paul und Brigitte Mäder
Hohenbühlstrasse 20, 9306 Freidorf

Anstelle von Blumen: Emmaus-Freunde Berg Unterstützung Schule in Uganda Spendenkonto IBAN CH89 0900 0000 1540 2882 1

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Dienstag, 25. April 2023, 19.15 Uhr im Pfarreizentrum Arbon Martinssaal

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November 2022
2. Jahresrechnung 2022
3. Halbjahresbericht
4. Kirchgemeindeordnung
5. Diverses und Umfrage

Stimmrechtsausweis nicht vergessen!



FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So).

*Freitag ist
Felix.-Tag*

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Andreas Petrak, Horn
Grundeigentümer Andreas Petrak, Horn
Projektverfasser Sanicalor AG, Attikon
Vorhaben Heizungssanierung mit einer Luft/Wasser Wärmepumpe
Parzelle 606
Flurname / Ort Obstgartenstrasse, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 21.04.2023 bis 10.05.2023
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 19.04.2023 Gemeindeverwaltung Horn TG

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 21. April

- 9-11 Uhr: Tag der offenen Tür, Gefässmedizin Bodensee.
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- 19.30 Uhr: Glanzpunkte-Konzert «Junge Talente Musizieren», Dietschweiler Saal.

Samstag, 22. April

- Rosensamstag in den Arboner Fachgeschäften.
- 8-16 Uhr: Tag der offenen Tür, Forrer Landtechnik.
- 8.30-17 Uhr: «Frühlingserwachen» im Paddy Sport – 20 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment.
- 9-13 Uhr: Saisonstart Arboner Wochenmarkt.
- 10-12 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 11, 14 und 15.30 Uhr: Kasperltheater, Novaseta.
- 17 Uhr: Improvisations-Konzert mit Duo Moser/Michel, Kunsthalle Arbon.
- 17.30 Uhr: HC Arbon 2 Damen vs. HC Flawil, Sporthalle Arbon.
- 19.30 Uhr: HC Arbon Herren vs. TV Appenzell, Sporthalle Arbon.

Sonntag, 23. April

- 11-16 Uhr: «Frühlingserwachen» im Paddy Sport – 20 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment.
- 13-18 Uhr: Letzter Ausstellungstag Arbon Artist, Schloss Arbon.

Montag, 24. April

- 19 Uhr: Hauptversammlung SVP Arbon, Kybun Joya Reitpark.

Dienstag, 25. April

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 19 Uhr: Impulsreferat von Ueli Gubler «Energie und Klimawandel», Planet One.

Mittwoch, 26. April

- 16 Uhr: Geschichtszeit mit M. Wäpse (für Kinder zwischen 4-6 Jahren), mit Anmeldung, Stadtbibliothek.

Donnerstag, 27. April

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Michelas Ilge.
- 20 Uhr: Sing & Gin, Restaurant Presswerk.

Freitag, 28. April

- ab 15 Uhr: Eröffnung «Omvida, Hauptstrasse 4.
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café «Posthofkafi», Ecke Turmgasse/Metzgergasse.
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 19 Uhr: Meise-Stamm, Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon, Restaurant Planet One.
- 19.30 Uhr: Gitarrenkonzert Roland Mueller, Landenbergssaal.
- 21 Uhr: Flower Power Party, Presswerk.

Steinach

Freitag, 21. April

- 19 Uhr: Lesung «111 Orte rund um den Säntis, die man gesehen haben muss», Bibliothek Steinach.
- 20 Uhr: Adiona-Musical «Esra – Neuanfang», Gemeindesaal Steinach.

Roggwil

Samstag, 22. April

- 10.30-14.30 Uhr: Kräutersuche mit NVS Meise, mit Anmeldung, Bushaltestelle Ochsen.

Region

Samstag, 22. April

- 17 Uhr: Vernissage «Sichten in Schichten erzählen Geschichten» von Anette Grunert, Kellergalerie Schloss Dottenwil

Sonntag, 23. April

- 10-16 Uhr: Sonntagsverkauf, Roth Pflanzen, Kesswil.

Anlage ein. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. mitg

Gottesdienst in der Obstsortensammlung

Am Sonntag, 23. April, trifft sich die evang. Kirchgemeinde Roggwil «am denkbar schönsten Ort»: inmitten der blühenden Bäume der Obstsortensammlung Roggwil im Weiher Hofen. Um 10 Uhr feiert die Kirchgemeinde zusammen mit der Katholischen Pfarrei Arbon einen Ökumenischen Gottesdienst. Anschliessend lädt der Verein Obstsortensammlung zu einem Apéro sowie einer Führung durch die

Seniorenachmittag mit Omas aus Altstätten

Kommenden Mittwoch, 26. April, um 14 Uhr hält das Rheintal Einzug am Seniorenachmittag im evang. Kirchgemeindehaus Arbon. Christine Egger und Susan Künzler, zwei junggebliebene Omas aus Altstätten, erzählen humorvolle Geschichten und singen für und mit den Besuchenden. pd

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 21. April
17.30 Uhr: Theater-Workshop (10-16 Jahre) mit J. Gerber, Kirchenkeller.
- Samstag, 22. April
9.30 Uhr: Kinderkirche «David und seine Harfe» mit Pfrn. S. Gäumann und Team, KG-Haus.
- Sonntag, 23. April
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe «Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern» mit Pfr. H. Ratheiser.
- Montag, 24. April
19.30 Uhr: Sitzen in Stille mit F. Stumpf, UZ-Kirche.
- Mittwoch, 26. April
14 Uhr: Seniorenachmittag: Unterhaltung – Geschichten – Lieder – Musik mit Pfr. H. Ratheiser, KG-Haus.
- Donnerstag, 27. April
17.45 und 19 Uhr: Yoga mit J. Jäger, KG-Haus.
- 19.30 Uhr: Lesekreis mit Pfrn. S. Gäumann, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 22. April
17.45 Uhr: Weggottesdienst mit der Kolpingfamilie, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku Kirche St. Martin.
- Sonntag, 23. April
9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Obstsortensammlung Roggwil.
10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Kirche St. Martin.
- Montag, 24. April
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Mittwoch, 26. April
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
9.45 Uhr: Witwenkaffee, Gallus-Saal.
- Donnerstag, 27. April
18 Uhr: Eucharistiefeier Galluskapelle.
- Freitag, 28. April
9.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 23. April
10 Uhr: Netzwerk-Spezial-Gottesdienst, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: chrischona-arbon.ch.
19 Uhr: Godi, Pentorama Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 23. April
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 23. April
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 23. April
10 Uhr: Gottesdienst, www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 23. April
10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Obstsortensammlung Hofen mit Pfr. M. Maywald und T. Zierof. Hackbrettmusik mit H. Sturzenegger.
- Montag, 24. April
19.30 Uhr: Rechnungs-Kirchgemeindefersammlung im Kirchgemeindehaus.
- Mittwoch, 26. April
19.30 Uhr: Singgruppe Joyful Singers in der Kirche.
- Donnerstag, 27. April
14 Uhr: Donnerstagstreff für Pensionierte – und alle, die Lust und Zeit haben.
Ein Ausflug ist geplant.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 22. April
18 Uhr: Kommunionfeier.
- Sonntag, 23. April
10 Uhr: Kommunionfeier.
11.30 Uhr: Taufe von Timo Mancini.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 23. April
10 Uhr: Gottesdienst mit T. Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 23. April
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.
- Donnerstag, 27. April
9.15 Uhr: Wortgottesdienst mit B. Zellweger.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 23. April
10 Uhr: Kommunionfeier.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

Die Marktsaison beginnt

Morgen Samstag, 22. April, startet der Arboner Wochenmarkt in seine 10. Saison. Mit dabei sind viele alte Bekannte, aber auch neue Aussteller.

Auf dem Storchenplatz in der Arboner Altstadt verkaufen regionale Produzenten jeweils am Samstag von 9 bis 13 Uhr Bio-Gemüse, frische Backwaren und laden ein, feine Käsevariationen aus der Ostschweiz kennenzulernen. Fleisch- und Joghurtliebhaber kommen bei Wetter's Spezialitätenwelt auf ihre Kosten. Die Floristik übernehmen dieses Jahr «Ursprung», «Junalou» und «Goldblüte» aus Arbon. Das Angebot wird wie gewohnt ergänzt durch regelmässig wechselnde Aussteller aus Arbon und Umgebung. Hinzu kommen von Zeit zu Zeit Wein- und andere Degustationen und ein wechselndes kulinarisches Angebot, das zum gemütlichen Verweilen im Arboner Städtli einlädt. Diese Saison wird es jeden Samstag einen Essensstand mit Gaumenfreuden geben. Zudem werden verschiedene Vereine den Markt mit einem eigenen Stand bereichern.



Diesen Samstag beginnt der Marktrummel in der Arboner Altstadt. z.V.g.

Eine Tasche zum Jubiläum

Als Jubiläumsgeschenk erhalten alle Besuchenden eine 10 Jahre Wochenmarkt-Einkaufstasche, wenn sie morgen Samstag oder am 29. April an einem der teilnehmenden Stände einkaufen. Es gilt die Devise: «Es hät, solangs hät!» Die Marktsaison dauert dieses Jahr vom 22. April bis zum 30. September. Weitere Informationen gibt es online unter arboner-wochenmarkt.ch. pd

Tag der offenen Gärten stellt sich vor

Zum Wochenmarkt-Start informieren die Organisatorinnen des Tages der offenen Gärten am Sonnenschirmtisch. Der Anlass findet am 11. Juni in Arbon statt. Willkommen sind alle Gärten vom Molchteich über die Blumenwiese bis zum Vorgarten. Informationen unter tagder-offenengaerten.com. pd

Auf Kräutersuche mit dem NVS Meise

Auf einem Spaziergang durch die Frühlingsnatur begegnet man zahlreichen Wildkräutern, die für leckere Speisen Verwendung finden können. Wie man diese sicher erkennt und wo sie überall anzutreffen sind, kann in einem familientauglichen Kurs des Natur- und Vogelschutz Meise gelernt werden. Zum Abschluss werden die gesammelten Kräuter gemeinsam verkostet. Die Veranstaltung findet morgen Samstag, 22. April, von 10.30 bis 14.30 Uhr statt. Die Kosten für Erwachsene belaufen sich auf 20 Franken. Mitgenommen werden sollte ein Sammelsack und ein Sackmesser. Eine Anmeldung ist noch heute Freitag, 21. April, bei L. Winkler unter laurenz.winkler@meisearbon.ch oder 0714465482 möglich. pd

Leserinnen-Bild von vierpfotigem Seeufer-Gast



Dieses «Büsi» hat sich ein Vorbild an ihren gefiederten Freunden genommen und es sich am Arboner Seeufer gemütlich gemacht. z.V.g.

feliX.



Nathan Hubov,
Gregory Bähler
und Nael Käppeli

Gleich drei Arboner erhielten am diesjährigen schweizweiten Musikwettbewerb Entrada einen Preis. Nathan Hubov erspielte sich in seiner Kategorie am Klavier den ersten Preis. Ebenfalls am Klavier überzeugte Gregory Bähler, der einen zweiten Preis erhielt. Und schliesslich gewann Nael Käppeli an der Tuba den dritten Preis in seiner Altersklasse. Zu ihren musikalischen Höhenflügen gratulieren wir mit dem «feliX. der Woche» den drei Gewinnern herzlich.

PRESSWERK

KULTURZENTRUM



21.04. JUNGE TALENTE
MUSIZIEREN
GLANZPUNKTE-KONZERT
IM DIETSCHWEILERSAAL

27.04. SING&GIN
RESTAURANT

28.04. FLOWER POWER
PARTY
EVENTHALLE

29.04. SEVEN
KONZERT

30.04. CHORA THEATER
FIGURENTHEATER
IM DIETSCHWEILERSAAL

03.05. KLEINE
KONZERTBÜHNE
RESTAURANT

11.05. SIMON ENZLER
SHOW

17.05. KLEINE
KONZERTBÜHNE
RESTAURANT

PRESSWERK-ARBON.CH

